



OT Krumhermersdorf

ZSCHOPAU

STADTKURIER

VERTEILERGEBIET ALLE HAUSHALTE: ZSCHOPAU UND ORTSTEILE



*Willkommen zum Weihnachtsmarkt
vom 06. bis 08.12.2013
in Zschopau*

Das Programm finden Sie in dieser Ausgabe!

Besuchen Sie die Veranstaltungen:

- Pyramidenanschieben in Zschopau und im OT Krumhermersdorf
- Figurentheater
- Wichtelwerkstatt
- Adventskonzert
- Aufführungen des Weihnachtsmärchens
- Büchertheke
- Glühweintheke
- Silvestersingen

**Erscheinungstermin
der nächsten Ausgabe ist der
18.12.2013**

Der Oberbürgermeister informiert

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,



endlich kann der Verkehr wieder normal durch unsere Stadt fließen, und die beschwerlichen Umleitungen haben ein Ende. Mit der Verkehrsfreigabe der Krumhermersdorfer Brücke über die Zschopau und des 1. Bauabschnittes der Waldkirchener Straße bis zur Einmündung Waldkirchener Weg sind die 2 umfangreichsten Straßenbaumaßnahmen in Zschopau beendet. Verbunden mit teilweise enormen Einschränkungen wurde

im Ortsteil Krumhermersdorf von April bis August ein Abschnitt der K 8172 durch die Firma Hoch- und Tiefbau Rochlitz GmbH grundhaft ausgebaut. Gleichzeitig, von April bis Oktober, wurde die genannte Brücke der K 8174 durch die Firma Manfred Uhlig GmbH Crottendorf saniert. Es hat wohl jeder aufgeatmet, als diese am 30.10.2013 wieder freigegeben wurde. Das Hochwasser im Sommer hatte einen nicht gerade geringen Anteil an der Verlängerung der Bauzeit.

Die größte Baumaßnahme in Zschopau war die seit Oktober 2012 grundhaft ausgebaut Waldkirchener Straße durch die EBG-Bau GmbH Ehrenfriedersdorf. Ende Mai wurde der Abschnitt von der Seminarstraße bis zum Busbahnhof wieder für den Verkehr freigegeben. Ende Oktober war der Abschnitt mit neuen Gehwegen und der fest installierten Ampelanlage an der Rudolf-Breitscheid-Straße/Waldkirchener Straße fertig gestellt.

Die B 174, die westlich von Zschopau vierspurig vorbei führt, wird gegenwärtig durch die Chemnitzer Verkehrsbau GmbH, Niederlassung Annaberg, saniert. Viel Aufregung gab es, als der Abschnitt von Zschopau Süd 500 m in Richtung Hohndorf für 2 Tage voll gesperrt werden musste. An diesem Samstag haben nicht nur die Arbeiter des Chemnitzer Verkehrsbaus, sondern auch 11 Mitarbeiter der Straßenmeisterei Gornau an dem Abschnitt gearbeitet, um die Hangbereiche zu reinigen und die Fahrbahn zu erneuern.

Auch wenn jede Baumaßnahme mit Einschränkungen verbunden war, haben wir einen großen Nutzen von dem instandgesetzten Straßennetz und bedanken uns recht herzlich bei den Straßenbaulastträgern, dem Landratsamt des Erzgebirgskreises und dem Landesamt für Straßenbau und Verkehr Zschopau, Niederlassung Chemnitz, die die genannten Baumaßnahmen finanziert haben.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

es ist kaum zu glauben, aber die Adventszeit rückt mit Riesenschritten näher. Am 2. Advent findet wieder unser traditioneller Weihnachtsmarkt mit seinem besonderen Flair auf Schloß „Wilddeck“ statt. Ich lade Sie ein, sich bei einem Besuch in Feststimmung versetzen zu lassen und wünsche Ihnen eine schöne Vorweihnachtszeit.

Herzliche Grüße
Ihr

Klaus Baumann
Oberbürgermeister

Nachruf

Die Stadtverwaltung Zschopau trauert um

Herrn Dieter Hesse.

Herr Hesse hat als Bauamtsleiter maßgeblich das Bauge-schehen der Stadt Zschopau in der Zeit des gesellschaftlichen Umbruchs von 1991 bis 1999 geprägt.

Er war ein zuverlässiger Mitarbeiter, der durch seine Kompe-tenz nicht nur bei seinen Kolleginnen und Kollegen, sondern auch bei den Bauunternehmen und Planern der Region sehr geschätzt wurde.

Die Stadtverwaltung Zschopau und die Mitarbeiter werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Im Namen der gesamten Belegschaft

Klaus Baumann
Oberbürgermeister

Personalrat

Öffentliche Bekanntmachungen

Beschluss des Verwaltungsausschusses der Großen Kreisstadt Zschopau

Der Verwaltungsausschuss der Großen Kreisstadt Zschopau fasste im öffentlichen Teil seiner Sitzung am 23.10.2013 folgenden Beschluss:

Beschluss Nr. VWA 23

Der Verwaltungsausschuss der Großen Kreisstadt Zschopau beschließt die Vergabe der Zuschüsse an die Zschopauer Sportvereine für das Jahr 2013.

- einstimmige Beschlussfassung -

Beschlüsse des Stadtrates der Großen Kreisstadt Zschopau

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau fasste in seiner 60. Sitzung am 06.11.2013 folgende Beschlüsse:

Beschluss Nr. 383

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau beschließt die Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für Kindertageseinrichtungen und Horte der Großen Kreisstadt Zschopau (Elternbeitragsatzung).

- mehrheitliche Beschlussfassung -

Beschluss Nr. 384

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau beschließt die Billigung der Abrechnung für die Baumaßnahme Umbau und Erweiterung der Sporthalle der Martin-Andersen-Nexö-Schule mit

einer Ausgabensumme von 3.189.742,46 EUR. Der Feststellungsbescheid zur Verwendungsnachweisprüfung im Förderverfahren ist rechtskräftig.

- mehrheitliche Beschlussfassung -

Beschluss Nr. 385

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau beschließt die Billigung der Schlussabrechnung für die Baumaßnahme „Ausbau Robert-Koch-Straße und Haydnstraße“, mit einer Ausgabensumme von 383.634,12 EUR.

- einstimmige Beschlussfassung -

Beschluss Nr. 386

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau beschließt, auf der Grundlage der Lärmkartierung 2012 keine unmittelbaren Lärmaktionspläne für das Gebiet der Stadt Zschopau aufzustellen. Untersuchungen und Entscheidungen über die Aufstellung von Lärmaktionsplänen sollen in einem Zeithorizont bis 2017 erfolgen.

- mehrheitliche Beschlussfassung -

S a t z u n g
über die Erhebung von Benutzungsgebühren für Kindertageseinrichtungen und Horte der Großen Kreisstadt Zschopau (Elternbeitragsatzung)

Auf der Grundlage von § 4 SächsGemO und §§ 14 und 15 SächsKitaG in Verbindung mit §§ 1 und 2 SächsKAG hat der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau am 06.11.2013 folgende Satzung beschlossen:

§ 1
Erhebungsgrundsatz

Die Große Kreisstadt Zschopau erhebt zur teilweisen Deckung ihres Aufwandes für den Betrieb der Kindertageseinrichtungen und Horte in kommunaler Trägerschaft Benutzungsgebühren (Elternbeiträge) für die Inanspruchnahme eines oder mehrere Plätze in Kindertageseinrichtungen. Eine Inanspruchnahme besteht solange ein Betreuungsvertrag zwischen den Erziehungsberechtigten (Eltern, alleinerziehenden Elternteilen, Pflegeeltern oder sonstigen Sorgeberechtigten) und der Stadtverwaltung Zschopau rechtsgültig ist.

§ 2
Geltungsbereich

Diese Satzung gilt für alle Kindertageseinrichtungen und Horte in Trägerschaft der Großen Kreisstadt Zschopau.

§ 3
Gebührensschuldner

Gebührenpflichtige sind die Erziehungsberechtigten (z.B. Eltern, alleinerziehende Elternteile, Pflegeeltern oder sonstige Sorgeberechtigte). Mehrere Erziehungsberechtigte haften als Gesamtschuldner.

§ 4
Gegenstand der Gebührenpflicht

Die Benutzungsgebühr (Elternbeitrag) für Kindertageseinrichtungen und Horte wird für jeden Kalendermonat erhoben, in dem der Betreuungsvertrag zwischen den Erziehungsberechtigten und der Stadtverwaltung Zschopau rechtsgültig ist.

§ 5
Gebührenmaßstab und Gebührenhöhe

1. Die Benutzungsgebühr (Elternbeitrag) ist jeweils als voller Monatsbeitrag zu entrichten. Bei Krankheit, Urlaub, Kuren

o.ä. werden keine Minderungen oder Rückzahlungen des Elternbeitrages vorgenommen.

2. Maßgebend für die Höhe der Elternbeiträge ist die im Betreuungsvertrag vereinbarte Betreuungszeit. Es erfolgt eine Staffelung der Elternbeiträge in Kinderkrippen und Kindergärten für eine Betreuungszeit von bis zu 4,5 h, 6,0 h oder 9,0 h. In Horten erfolgt die Staffelung der Elternbeiträge für eine Betreuungszeit von bis zu 2,0 h nur Frühhort, bis zu 4,0 h nur Hortbetreuung nach dem Unterricht und bis zu 6,0 h Frühhort und Hortbetreuung nach dem Unterricht.
3. Für die Zeiten, die über die vertraglich vereinbarte Betreuungszeit hinausgehen, werden zusätzlich zu den monatlichen Elternbeiträgen Mehrbetreuungskosten in Rechnung gestellt. Bebetreuungszeiten entstehen, wenn die im Betreuungsvertrag vereinbarten Betreuungszeiten überschritten werden.
4. Besuchen mehrere Kinder einer Familie eine Kindertageseinrichtung oder Hort, dann werden die Elternbeiträge gemäß § 15 Absatz 1, 2. SächsKitaG für das zweite um 40 von Hundert, für das dritte um 80 von Hundert ermäßigt. Für weitere Kinder entfällt der Elternbeitrag.
5. Gemäß § 15 Absatz 1, 1. SächsKitaG wird, um der besonderen Situation von Alleinerziehenden Rechnung zu tragen, der Elternbeitrag um 10 von Hundert ermäßigt. Als begünstigter Personenkreis kommen Mütter und Väter in Betracht, die ein Kind selbständig ohne anderweitige Mitwirkung erziehen. Alleinstehende, die in einer eheähnlichen Gemeinschaft leben, gelten nicht als alleinerziehend im Sinne dieser Satzung.
6. Die Höhe der Elternbeiträge wird auf Grundlage der §§ 14 und 15 SächsKitaG und des § 5 Absatz 2 bis 5 dieser Satzung wie folgt festgelegt:

Krippenkinder bis zum vollendeten 3. Lebensjahr (siehe auch Punkt 7):

	verheiratet/Lebensgemeinschaft			allein erziehend		
	bis 9,0 h in Euro	bis 6,0 h in Euro	bis 4,5 h in Euro	bis 9,0 h in Euro	bis 6,0 h in Euro	bis 4,5 h in Euro
1. Kind	203,00	135,33	101,50	182,70	121,80	91,35
2. Kind	121,80	81,20	60,90	109,62	73,08	54,81
3. Kind	40,60	27,07	20,30	36,54	24,36	18,27
4. Kind und jedes weitere sind beitragsfrei.						

Kindergartenkinder ab dem vollendeten 3. Lebensjahr bis zum Schuleintritt (siehe auch Punkt 7 und 8):

	verheiratet/Lebensgemeinschaft			alleinerziehend		
	bis 9,0 h in Euro	bis 6,0 h in Euro	bis 4,5 h in Euro	bis 9,0 h in Euro	bis 6,0 h in Euro	bis 4,5 h in Euro
1. Kind	108,00	72,00	54,00	97,20	64,80	48,60
2. Kind	64,80	43,20	32,40	58,32	38,88	29,16
3. Kind	21,60	14,40	10,80	19,44	12,96	9,72
4. Kind und jedes weitere sind beitragsfrei.						

Hortkinder ab Schuleintritt bis zum Ende der 4. Klasse (siehe auch Punkt 8 und 9):

	verheiratet/Lebensgemeinschaft			alleinerziehend		
	bis 6,0 h mit Früh- hort in Euro	bis 4,0 h ohne Früh- hort in Euro	bis 2,0 h nur Früh- hort in Euro	bis 6,0 h mit Früh- hort in Euro	bis 4,0 h ohne Früh- hort in Euro	bis 2,0 h nur Früh- hort in Euro
1. Kind	68,00	45,33	22,67	61,20	40,80	20,40
2. Kind	40,80	27,20	13,60	36,72	24,48	12,24
3. Kind	13,60	9,07	4,53	12,24	8,16	4,08
4. Kind und jedes weitere sind beitragsfrei.						

7. Für Krippenkinder gilt beim Wechsel von der Kinderkrippe zum Kindergarten folgendes:

Kinder, welche vom 1. bis zum 15. des laufenden Monats ihr 3. Lebensjahr vollenden, gelten ab diesem Monat als Kindergartenkind und somit wird Kindergartenbeitrag erhoben.

Kinder, welche vom 16. bis zum 31. des laufenden Monats das 3. Lebensjahr vollenden, wird der Kindergartenbeitrag erst ab dem Folgemonat erhoben und es gilt im Geburtsmonat noch der Krippenbeitrag.

8. Für Schulanfänger beim ununterbrochenen Wechsel vom Kindergarten zum Hort gilt folgendes:

Ist der Schulanfang bis zum 15. des Monats wird Hortbeitrag ab dem 1. Tag des Schulanfangsmonates berechnet.

Ist der Schulanfang nach dem 15. des Monats wird noch Kindergartenbeitrag für den Schulanfangsmonat und der Hortbeitrag erst ab dem Folgemonat des Schulanfangsmonates berechnet.

9. Ist für ein Hortkind ein 4,0 h Vertrag (ohne Frühhort) abgeschlossen und das Kind besucht trotzdem den Frühhort, dann wird für den gesamten Monat der Elternbeitrag für einen 6,0 h Vertrag (Hortbetreuung vor und nach dem Unterricht) fällig. Ist für ein Hortkind ein 2,0 h Vertrag (nur Frühhort) abgeschlossen und das Kind besucht trotzdem den Hort nach dem Unterricht, dann wird für den gesamten Monat der Elternbeitrag für einen 6,0 h Vertrag (Hortbetreuung vor und nach dem Unterricht) fällig.

10. Mehrbetreuungskosten:

Für Mehrbetreuungszeiten (mehr als die im Betreuungsvertrag vereinbarten Betreuungszeiten) werden für jede angefangene Stunde pro Tag folgende Beträge pro Kind berechnet:

Krippenkinder:
5,36 EUR pro angefangene Stunde

Kindergartenkinder:
2,48 EUR pro angefangene Stunde

Hortkinder:
2,17 EUR pro angefangene Stunde
Mehrbetreuungszeiten werden im Hort nur an den unterrichtsfreien Tagen berechnet.

§ 6 Gastkindbeitrag

1. Eltern, die ihr Kind nur vorübergehend, bis zu einem Monat, in der Kindertageseinrichtung unterbringen wollen, bezahlen nachfolgenden Beitrag pro Tag für den bereitgestellten Platz:

Krippenkinder	bis 9,0 h	48,24 Euro
	bis 6,0 h	32,16 Euro
	bis 4,5 h	24,12 Euro
Kindergartenkinder	bis 9,0 h	22,32 Euro
	bis 6,0 h	14,88 Euro
	bis 4,5 h	11,16 Euro

Hortkinder	bis 6,0 h mit Frühhort	13,02 Euro
	bis 4,0 h ohne Frühhort	8,68 Euro
	bis 2,0 h nur Frühhort	4,34 Euro

2. Bei einer Mehrbetreuungszeit (mehr als die im Betreuungsvertrag vereinbarte Betreuungszeit) werden zu dem Betreuungsentgelt im Punkt 1 für jede angefangene Stunde Mehrbetreuungskosten in Höhe des in § 5 Absatz 10 ausgewiesenen Betrages berechnet.

§ 7 Entstehung und Fälligkeit

Die Beitragsschuld entsteht mit der im Betreuungsvertrag vereinbarten Bereitstellung eines Platzes in einer Kindertageseinrichtung oder einem Hort. Der Elternbeitrag ist vom Gebührenschuldner spätestens zum 1. des laufenden Kalendermonats an die Große Kreisstadt Zschopau zu entrichten. Der Elternbeitrag ist bis zur fristgemäßen Kündigung des Betreuungsvertrages fällig.

§ 8 Anzeigepflicht

Alle Änderungen, die zur Veränderung des Elternbeitrages führen können, sind unverzüglich der Stadtverwaltung Zschopau schriftlich mitzuteilen.

§ 9 Kündigung

Die Erziehungsberechtigten können den Betreuungsvertrag mit einer Frist von 14 Kalendertagen zum Monatsende kündigen. Maßgebend für die Einhaltung der Kündigungsfrist ist der Posteingang bei der Stadtverwaltung Zschopau. Die Kündigung bedarf der Schriftform.

Der Träger der Kindertageseinrichtungen und Horte kann den Betreuungsvertrag mit einer Frist von 14 Kalendertagen zum Monatsende schriftlich kündigen. Kündigungsgrund kann insbeson-

dere die Nichtentrichtung des Elternbeitrages oder der Verpflegungskosten für mindestens 2 Monate sein.

**§ 10
Übergangsbestimmungen**

Für die Betreuungsverträge, die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Satzung bereits bestehen, gilt diese Satzung uneingeschränkt.

**§ 11
Schlussbestimmungen**

Die Satzung tritt am 1. Januar 2014 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für Kindertagesstätten und Horte der Großen Kreisstadt Zschopau (Elternbeitragssatzung), Beschluss Nr. 310 vom 07.11.2012, außer Kraft.

Zschopau, den 14.11.2013


Klaus Baumann
Oberbürgermeister



Hinweis gemäß § 4 Absatz 4 SächsGemO

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Absatz 2 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Auslegung der Haushaltssatzung der Großen Kreisstadt Zschopau für das Haushaltsjahr 2013

Die Haushaltssatzung der Großen Kreisstadt Zschopau für das Jahr 2013 einschließlich des Haushaltsplanes und weiterer Anlagen wird gemäß § 76 Absatz 3 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen in der Zeit vom

28.11.2013 bis 06.12.2013

zu folgenden Zeiten

Montag von 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Dienstag von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Mittwoch von 09:00 Uhr bis 14:00 Uhr

Donnerstag von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Freitag von 09:00 Uhr bis 14:00 Uhr

in der Stadtverwaltung Zschopau, Altmarkt 2, Bürgerbüro (Erdgeschoss), für jedermann zur Einsicht ausgelegt.


Klaus Baumann
Oberbürgermeister

Haushaltssatzung der Großen Kreisstadt Zschopau für das Haushaltsjahr 2013

Aufgrund von § 74 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der jeweils geltenden Fassung hat der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau in der Sitzung am 25.09.2013 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird:

im Ergebnishaushalt mit dem
- Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf 13.066.135,00 EUR
- Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf 13.054.693,00 EUR

- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) auf 11.442,00 EUR
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren auf 0,00 EUR
- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen einschließlich der Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren (veranschlagtes ordentliches Ergebnis) auf 11.442,00 EUR
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf 32.120,00 EUR
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf 32.120,00 EUR
- Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sonderergebnis) auf 0,00 EUR

- Gesamtbetrag des ordentlichen Ergebnisses auf 11.442,00 EUR
- Gesamtbetrag des Sonderergebnisses auf 0,00 EUR
- Gesamtergebnis auf 11.442,00 EUR

im Finanzhaushalt mit dem

- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit 12.887.605,00 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit 13.215.466,00 EUR
- Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf des Ergebnishaushalts als Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit festgesetzt auf -327.861,00 EUR

- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf 1.908.471,00 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf 3.359.810,00 EUR
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf -1.451.339,00 EUR

- Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag als Saldo aus Zahlungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit und dem Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf -1.779.200,00 EUR

- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf 0,00 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf 286.355,00 EUR
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf -286.355,00 EUR

- Saldo aus Finanzierungsmittelüberschuss oder fehlbetrag und Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit als Änderung des Finanzmittelbestands auf -2.065.555,00 EUR

festgesetzt.

§2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen wird auf 0,00 EUR festgesetzt.

§3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen, der in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf 0,00 EUR festgesetzt.

§4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden darf, wird auf 2.500.000,00 EUR festgesetzt.

§5

Hebesätze werden wie folgt festgesetzt


für die land und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf	300,00 v.H.
für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf	410,00 v.H.
Gewerbsteuer auf	400,00 v.H.

§6

Die Umlage der Verwaltungsgemeinschaft Zschopau wird festgesetzt mit

- | | |
|--|----------------|
| 1. Erträge im Ergebnishaushalt | 576.638,00 EUR |
| 2. Einzahlungen und Auszahlungen im Finanzhaushalt | 0,00 EUR |

Zschopau, den 22.11.2013


Klaus Baumann
Oberbürgermeister



Hinweis gemäß § 4 Absatz 4 SächsGemO

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Absatz 2 wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,

4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist

- a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
- c) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Neufassung der Gemeinschaftsvereinbarung zur Verwaltungsgemeinschaft zwischen der Großen Kreisstadt Zschopau und der Gemeinde Gornau

Aufgrund von §§ 36 und 37 des Sächsischen Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (SächsKomZG) vom 19. August 1993 (SächsGVBl. S. 815, 1103), das zuletzt durch Artikel 1 des Änderungsgesetzes (ÄndG) vom 18. Oktober 2012 (SächsGVBl. S. 562) geändert worden ist, haben der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau am 05.06.2013 mit Beschluss Nr. 362 und der Gemeinderat der Gemeinde Gornau am 22.07.2013 mit Beschluss Nr. 281/13 folgende Neufassung der Gemeinschaftsvereinbarung über die Bildung einer Verwaltungsgemeinschaft zwischen der Großen Kreisstadt Zschopau und der Gemeinde Gornau beschlossen:

§ 1 Mitgliedsgemeinden

Die Große Kreisstadt Zschopau (im Folgenden „erfüllende Gemeinde“ genannt) erfüllt für die Gemeinde Gornau (im Folgenden „beteiligte Gemeinde“ genannt) nach Maßgabe der Bestimmungen dieser Vereinbarung die Aufgaben einer Verwaltungsgemeinschaft.

§ 2 Übergang von Aufgaben von der beteiligten Gemeinde auf die erfüllende Gemeinde

(1) Auf die erfüllende Gemeinde gehen die nach § 36 Abs. 3 SächsKomZG genannten Aufgaben von der beteiligten Gemeinde über:

- die Weisungsaufgaben einschließlich des Erlasses von dazu erforderlichen Satzungen und Rechtsvorschriften,
- Aufgaben der vorbereitenden Bauleitplanung (Flächennutzungsplan).

(2) Darüber hinaus kann die beteiligte Gemeinde der erfüllenden Gemeinde weitere Aufgaben einschließlich des Erlassens von Satzungen und Rechtsverordnungen nach § 36 Abs. 3 und § 7 Abs. 2 SächsKomZG durch öffentlich-rechtlichen Vertrag übertragen. Der öffentlich-rechtliche Vertrag wird erst mit der Änderung der Gemeinschaftsvereinbarung wirksam.

(3) Soweit Aufgaben nach Abs. 1 und 2 der erfüllenden Gemeinde obliegen, wird sie im eigenen Namen tätig.

(4) Als weitere Aufgabe nach § 7 Abs. 2 SächsKomZG überträgt die Gemeinde Gornau der Großen Kreisstadt Zschopau die Tätigkeit der Schiedsstelle.

§ 3 Erledigung von Aufgaben durch die erfüllende Gemeinde

(1) Die erfüllende Gemeinde erledigt die ihr durch die beteiligte Gemeinde nach § 8 Abs. 1 und § 36 Abs. 3 SächsKomZG übertragenen Aufgaben auf Weisung der beteiligten Gemeinde. Dabei handelt es sich insbesondere um:

- a) Vorbereitung und Vollzug der Beschlüsse der Mitgliedsgemeinde
- b) Besorgung der Geschäfte, die für die Mitgliedsgemeinde keine grundsätzliche Bedeutung haben und keine erheblichen Verpflichtungen erwarten lassen (Geschäfte der laufenden Verwaltung)
- c) Vertretung der beteiligten Gemeinde in gerichtlichen Verfahren und förmlichen Verwaltungsverfahren, soweit die erfüllende Gemeinde nicht selbst Beteiligter ist.

(2) Darüber hinaus kann die beteiligte Gemeinde der erfüllenden Gemeinde nach § 36 Abs. 3 und § 8 Abs. 2 SächsKomZG durch einen öffentlich-rechtlichen Vertrag die Erledigung weiterer Aufgaben nach Weisung übertragen. Der öffentlich-rechtliche Vertrag wird erst mit Änderung der Gemeinschaftsvereinbarung wirksam.

(3) Die erfüllende Gemeinde wird bei Erledigung von Aufgaben nach Abs. 1 und 2 im Namen der beteiligten Gemeinde tätig.

§ 4 Zusammensetzung des Gemeinschaftsausschusses

(1) Die erfüllende Gemeinde bildet zusammen mit der beteiligten Gemeinde einen Gemeinschaftsausschuss. Der Gemeinschaftsausschuss besteht aus dem/der Gemeinschaftsvorsitzenden, dem/der Bürgermeister/in der beteiligten Gemeinde sowie weiteren Vertretern, die von der erfüllenden Gemeinde und von der beteiligten Gemeinde in den Gemeinschaftsausschuss entsandt werden.

Es entsenden:

die Große Kreisstadt Zschopau: fünf weitere Vertreter,
die Gemeinde Gornau: vier weitere Vertreter.

(2) Die Vertreter einer Gemeinde können im Gemeinschaftsausschuss nur einheitlich abstimmen. Die Gemeinden können ihren Vertretern im Gemeinschaftsausschuss Weisungen erteilen.

(3) Den Vorsitz im Gemeinschaftsausschuss führt der/die Gemeinschaftsvorsitzende. Gemeinschaftsvorsitzende/r ist der/die Oberbürgermeister/in der erfüllenden Gemeinde. Der/die Stellvertreter/in des/der Gemeinschaftsvorsitzenden ist der/die Bürgermeister/in der beteiligten Gemeinde.

§ 5 Zuständigkeit des Gemeinschaftsausschusses

Soweit die erfüllende Gemeinde Aufgaben im Rahmen der Verwaltungsgemeinschaft wahrnimmt, entscheidet an Stelle des Gemeinderates der erfüllenden Gemeinde der Gemeinschaftsausschuss, es sei denn, dass der/die Bürgermeister/in der erfüllenden Gemeinde Kraft Gesetzes zuständig ist oder dass ihm/ihr der Gemeinschaftsausschuss bestimmte Aufgaben übertragen hat. Eine dauernde Übertragung ist in der Gemeinschaftsvereinbarung zu regeln.

§ 6 Form der öffentlichen Bekanntmachungen

Öffentliche Bekanntmachungen in der Verwaltungsgemeinschaft erfolgen in der erfüllenden Gemeinde sowie in der beteiligten Gemeinde nach Maßgabe der Bekanntmachungssatzung der jeweiligen Gemeinde.

§ 7 Deckung des Finanzbedarfs der Verwaltungsgemeinschaft

(1) Die erfüllende Gemeinde erhält zur Deckung des Finanzbedarfs eine Umlage gemäß § 42 in Verbindung mit § 25 SächsKomZG. Die Umlage ist jeweils am 15. des zweiten Monats im Quartal mit je einem Viertel des Jahresbetrages fällig. Die Festsetzung der Umlage erfolgt mittels Bescheid.

(2) Es wird ein fester Umlagebetrag in Höhe von 130,00 EUR pro

Einwohner der Gemeinde Gornau vereinbart. Maßgebend für die gesamte Berechnung sind die vom Statistischen Landesamt Sachsen erhobenen Einwohnerzahlen vom 30.06. des Vorjahres, in dem die Umlage zu zahlen ist. Die Umlage in Höhe von 130,00 EUR pro Einwohner der Gemeinde Gornau beinhaltet die Personal- und Sachkosten.

(3) Die Höhe der Umlage ist ertragsseitig in der Haushaltssatzung der erfüllenden Gemeinde für jedes Haushaltsjahr festzusetzen. Aufwandsseitig ist die Umlage deckungsgleich im Ergebnishaushalt der beteiligten Gemeinde entsprechend zu veranschlagen. Gemeinschaftlich zu tragende Investitionen im Rahmen des Finanzhaushaltes sind nicht Bestandteil der Umlage nach § 7 Absatz 2 und sind gemäß Verteilung nach dem Einwohnerschlüssel anteilig als gesonderte Umlage in der Haushaltssatzung der erfüllenden Gemeinde festzusetzen und deckungsgleich im Finanzhaushalt der beteiligten Gemeinde zu veranschlagen.

(4) Der Umlagebetrag in Höhe von 130,00 EUR wird für die Jahre 2013 bis einschließlich 2015 vereinbart. Nach diesem Zeitraum ist eine Neuberechnung der Umlagehöhe auf Grundlage des Haushaltsjahres 2015 durchzuführen. Insofern bereits zu einem früheren Zeitpunkt tatsächliche und/oder gesetzliche Änderungen eintreten, so erfolgt eine Neuberechnung der Umlagehöhe auf Basis des vorangegangenen Jahres. Sollte keine Einigung bei der Neuberechnung der Umlagehöhe erzielt werden, erfolgt eine Fortzahlung der Umlage auf Basis der Umlage 2013 unter Hinzurechnung der tariflichen Personalkostenentwicklung bis zur Einigung auf eine Umlagegröße.

§ 8 Änderung der Gemeinschaftsvereinbarung

(1) Eine Änderung der Gemeinschaftsvereinbarung bedarf des gleichlautenden Beschlusses des Stadtrates der Großen Kreisstadt Zschopau und des Gemeinderates der Gemeinde Gornau.

(2) Die Änderung der Gemeinschaftsvereinbarung bedarf der Genehmigung der Rechtsaufsichtsbehörde. Diese entscheidet nach pflichtgemäßem Ermessen. Will die Rechtsaufsichtsbehörde die Genehmigung versagen, sind die Beteiligten vorher zu hören.

§ 9 Aufhebung der Verwaltungsgemeinschaft

(1) Die Vereinbarung einer Verwaltungsgemeinschaft kann aus Gründen des öffentlichen Wohls auf Antrag aufgehoben werden. Dazu bedarf es der Genehmigung der Rechtsaufsichtsbehörde im Einvernehmen mit der obersten Rechtsaufsichtsbehörde, wenn feststeht, dass jede Mitgliedsgemeinde mit Wirksamwerden der Auflösung in eine andere Gemeinde eingegliedert wird oder sich mit einer anderen Gemeinde zu einer neuen Gemeinde vereinigt, oder noch den Anforderungen des § 3 Absatz 3 SächsKomZG entspricht. Die Rechtsaufsichtsbehörde entscheidet nach pflichtgemäßem Ermessen. Will die Rechtsaufsichtsbehörde die Genehmigung versagen, sind die Beteiligten vorher zu hören.

(2) Eine Aufhebung der Gemeinschaftsvereinbarung bedarf des gleichlautenden Beschlusses des Stadtrates der Großen Kreisstadt Zschopau und des Gemeinderates der Gemeinde Gornau.

§ 10 In-Kraft-Treten

Die Neufassung der Gemeinschaftsvereinbarung tritt am Tag nach der Bekanntmachung der Genehmigung samt Vereinbarung im Sächsischen Amtsblatt in Kraft.

Zschopau, den 26.07.2013

Gornau, den 29.07.2013

Große Kreisstadt Zschopau

Gemeinde Gornau



Klaus Baumann

Klaus Baumann
Oberbürgermeister



Johanna Vogler

Johanna Vogler
Bürgermeisterin

Weitere Informationen

Wichtige Information an alle Vereine sowie kirchlichen, kulturellen und sportlichen Einrichtungen!

Hinweise zur Förderung von öffentlich geförderte Beschäftigungen nach § 16 d Sozialgesetzbuch – Zweites Buch (SGB II)

Vom Landratsamt – JOBCENTER Erzgebirgskreis – wurden wir gebeten, für das Jahr 2014 den Bedarf an Arbeitsgelegenheiten in Zschopau zu erfassen, da die besondere Verantwortung für die Umsetzung der Maßnahmen aufgrund der vorhandenen Ortskenntnisse und den daraus erwachsenden Bedürfnissen bei den Kommunen liegt. Die Einrichtung der Arbeitsgelegenheiten soll an der jeweiligen regional erforderlichen Bedarfslage der Kommune ausgerichtet werden. Der inhaltliche Schwerpunkt orientiert sich an folgenden Zielgruppen:

1. Arbeitsmarktfremde, schwerstvermittelbare Bürger
2. Jugendliche ohne Ausbildungs- und Erwerbsperspektive
3. Alleinerziehende, Schwerbehinderte, ältere Leistungsbeeinträchtigte.

Die Aufnahme einer Arbeitsgelegenheit erfolgt mit der Zielstellung, mit der weiteren Konditionierung der Teilnehmer einen Eintritt in das eigenständige Erwerbsleben zu erreichen.

Bitte teilen Sie uns (Stadtverwaltung Zschopau – Hauptamt) bis zum **18.12.2013** Ihren Bedarf an Arbeitsgelegenheiten mit. Diese werden dann von uns zusammengefasst und dem Jobcenter mitgeteilt.

Nach Ende der Einreichungsfrist wird das Jobcenter ERZ die Auswahl entsprechend der oben erwähnten Zielgruppenorientierung vornehmen und die Antragsteller kontaktieren.

Die Voraussetzungen und Konditionen zur Errichtung und Durchführung einer Arbeitsgelegenheit nach § 16d SGB II entnehmen Sie bitte dem auf der Internetseite des Jobcenters Erzgebirgskreis veröffentlichten Merkblatt.

Hinweis an die Vereine von Zschopau

Wir haben auf unserer Homepage einige Vereine aufgenommen. Wir bitten Sie, sich die Informationen noch einmal genau anzuschauen und uns eventuelle Änderungen zu melden. Die Vereine, die sich noch nicht finden, können sich mit den notwendigen Angaben und einem Bild über die E-Mail stadtmarketing@zschopau.de oder schriftlich an die Stadtverwaltung Zschopau, Hauptamt, Altmarkt 2 in 09405 Zschopau wenden.

Information an alle Garagenpächter

Auf Grund der Gegebenheiten möchten wir nochmals darauf hinweisen, dass jeder Pächter verpflichtet ist, 4 Wochen vor dem beabsichtigten Verkauf seines Garagengebäudes die Zustimmung des Grundstückseigentümers (Stadt Zschopau) einzuholen.

Bau- und Sozialamt
SG Gebäude- und Liegenschaftsmanagement

Mit der Erzgebirgscard kostenlos auf Entdeckungsreise durch den Verkehrsverbund

Schon etwas von der „Erzgebirgscard“ gehört? Nein? Dann wird es höchste Zeit, sich damit zu beschäftigen, denn nicht nur Urlauber können mit ihr kräftig sparen! Mit dieser Karte haben Sie freien Zutritt **nicht nur in unser Schloss Wildeck**, sondern in über 100 sächsische Schlössern, Burgen, Besucherbergwerken, Miniaturschauanlagen, Schauwerkstätten, attraktiven Freizeitbädern, vielfältigen Sportanlagen, Schmalspurbahnen, romantischen Naturtheatern und, und, und ...!

Und das Beste: **Innerhalb des Verkehrsverbundes Mittelsachsen (VMS) gilt neuerdings die Erzgebirgscard sogar als Fahrschein.** Die Karte gibt es für Erwachsene als **48-Stunden-Karte** für 24,- € und als **4-Tages-Karte** für 35,- €. Kinder von 6 bis 14 Jahren zahlen 16,- € bzw. 21,- €. Damit kann man an zwei aufeinanderfolgenden Tagen (z.B. am Wochenende) bzw. an vier frei wählbaren Tagen innerhalb eines Kalenderjahres die beteiligten Einrichtungen beliebig oft besuchen – ein Superangebot! Man muss sich nur die kleine Mühe machen, aus der Vielzahl der Angebote ein kleines Besuchsprogramm zusammenzustellen. Ein Beispiel gefällig? Bitte sehr!

Tag 1:

Besuch von Oberwiesenthal (Normalpreise, ohne E-Card) Hin- und Rückfahrt mit der Erzgebirgsbahn (Zschopau-Cranzahl) 9,20 €
Hin- und Rückfahrt mit der Fichtelbergbahn 12,80 €, Schwebebahn 7,- €, Sommerodelbahn 3,- €, Schwimmbadbesuch

im Panoramahotel 6,50 €

Tag 2:

Besuch von Annaberg-Buchholz Hin- und Rückfahrt mit der Erzgebirgsbahn (Zschopau-Annaberg-B.) 6,40 €
St. Annenkirche mit Turm 5,00 €, Manufaktur der Träume 7,- €, Frohnauer Hammer 3,- €, Therme „Miriquidi“ in Wiesenbad 8,50 €

Für diese zwei Tage müssten Sie bereits 68,40 € berappen, mit der Erzgebirgscard für 24,- € würden Sie sage und schreibe rund **44,- €** sparen. Im Falle einer 4-Tages-Karte hätten Sie 35,- € bezahlt und noch weitere zwei Tage können Sie nach Herzenslust kostenlos auf Achse gehen. Wie wäre es dann mit einer Schlössertour entlang der Zschopau?

Wichtig: Nach dem Kauf der Karte können Sie sich anhand der Begleitbroschüre in aller Ruhe ihre Wunschobjekte aussuchen, erst nach Aktivierung der Karte beim ersten Besuch beginnt die „Laufzeit“. Ist doch toll!

Also, nutzen Sie dieses Angebot - vielleicht als Weihnachtsgeschenk. Die Mitarbeiter der Tourist-Information oder der Museumskasse im Schloss Wildeck beraten Sie gern und haben die Erzgebirgscard im Angebot.

Schloss Wildeck

Zweckverband Abfallwirtschaft Südwestsachsen

Information zu Öffnungs- und Schließzeiten der Wertstoffhöfe des ZAS im Erzgebirgskreis zwischen Weihnachten und Neujahr

Im Zusammenhang mit den Weihnachtsfeiertagen und dem Jahreswechsel 2013/2014 bleiben die Wertstoffhöfe des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Südwestsachsen im Erzgebirgskreis

- Crottendorf - Deutschkatharinenberg
- Eibenstock - Lenefeld
- Marienberg - Neukirchen
- Oelsnitz/Erzgeb. - Olbernhau
- Schwarzenberg - Thum
- Wolkenstein - Zschopau
- Zwönitz



im Zeitraum **von Montag, dem 23.12.2013, bis Mittwoch, dem 01.01.2014, geschlossen.**

Am Samstag, dem 21.12.2013, haben diese Wertstoffhöfe von 08:00 bis 12:00 Uhr letztmalig im Jahr 2013 geöffnet.

Ab Donnerstag, dem 02.01.2014, stehen diese Wertstoffhöfe zu den bekannten Öffnungszeiten wieder zur Verfügung.

Anzeige

bd

druckerei dämmig

IDEEN TREFFEN AUF

PAPIER

info@druckerei-daemmig.de 0371 - 41 42 33

517 gültig 15.12.2013 bis 13.12.2014

Chemnitz - Föha - Zschopau - Annaberg-Buchholz - Cranzahl - Vejprty

517

Zone	km	Zugtyp	Zugnummer	Mo-Fr		Sa, So		Mo-Fr		Sa, So		Mo-Fr		Sa, So		Mo-Fr		Sa, So		Mo-Fr	Sa, So				
				RB	RE	RB	RE	RB	RE	RB	RE	RB	RE	RB	RE	RB	RE	RB	RE						
13	0	Chemnitz Hbf		23701	23703	23705	23741	5299	23707	23709	23711	23713	23715	23717	23719	23721	23723	23743	23725	23727	23729	23731	23733	23735	
13	3	Chemnitz-Hilbersdorf Hp																							
8	8	Niederwiesa		4:33	5:42	6:42	7:42	8:42	8:42	9:42	10:42	11:42	12:42	13:42	14:42	15:42	16:42	16:42	16:42	17:42	18:42	19:42	20:42	22:45	
8	12	Föha		4:37	5:46	6:46	7:46	8:46	8:46	9:46	10:46	11:46	12:46	13:46	14:46	15:46	16:46	16:46	16:46	17:46	18:46	19:46	20:46	22:49	
8	14	Föha-Flaue		4:38	5:47	6:47	7:47	8:47	8:47	9:47	10:47	11:47	12:47	13:47	14:47	15:47	16:47	16:47	16:47	17:47	18:47	19:47	20:47	22:50	
8	16	Erdransdorf-Angustubung		4:39	5:48	6:48	7:48	8:47	8:48	9:48	10:48	11:48	12:48	13:48	14:48	15:48	16:48	16:48	16:48	17:48	18:48	19:48	20:48	22:51	
8	21	Hennersdorf (Sachs)		4:42	5:56	6:56	7:56	8:56	8:56	9:56	10:56	11:56	12:56	13:56	14:56	15:56	16:56	16:56	16:56	17:56	18:56	19:56	20:56	22:59	
19	24	Witzschdorf		4:53	5:58	6:58	7:58	8:58	8:58	9:58	10:58	11:58	12:58	13:58	14:58	15:58	16:58	16:58	16:58	17:58	18:58	19:58	20:58	23:00	
19	27	Waldkirchen (Erzgeb)		4:56	6:03	7:03	8:03	9:03	9:03	10:03	11:03	12:03	13:03	14:03	15:03	16:03	17:03	17:03	17:03	18:03	19:03	20:03	21:03	23:05	
19	29	Zschopau Ost		5:01	6:06	7:06	8:06	9:05	9:05	10:05	11:05	12:05	13:05	14:05	15:05	16:05	17:05	17:05	17:05	18:05	19:05	20:05	21:05	23:10	
19	31	Zschopau		5:03	6:08	7:08	8:08	9:07	9:08	10:08	11:08	12:08	13:08	14:08	15:08	16:08	17:08	17:08	17:08	18:08	19:08	20:08	21:08	23:11	
19	31	Wilschthal		5:04	6:09	7:09	8:09	9:07	9:09	10:09	11:09	12:09	13:09	14:09	15:09	16:09	17:09	17:09	17:09	18:09	19:09	20:09	21:09	23:11	
19	34	Schaferslein		5:07	6:12	7:12	8:12	9:15	9:12	10:12	11:12	12:12	13:12	14:12	15:12	16:12	17:12	17:12	17:12	18:12	19:12	20:12	21:12	23:14	
26	38	Warndub		5:16	6:22	7:22	8:22	9:20	9:17	10:17	11:17	12:17	13:17	14:17	15:17	16:17	17:17	17:17	17:17	18:17	19:17	20:17	21:17	23:18	
26	42	Wolkstein		5:20	6:26	7:26	8:26	9:24	9:26	10:26	11:26	12:26	13:26	14:26	15:26	16:26	17:26	17:26	17:26	18:26	19:26	20:26	21:26	23:22	
25	47	Thermalbad Wessenbad		5:21	6:29	7:29	8:29	9:24	9:27	10:29	11:27	12:29	13:29	14:28	15:29	16:29	17:28	17:28	17:28	18:29	19:29	20:29	21:29	23:28	
25	50	Wiesa (Erzgeb)		5:27	6:35	7:34	8:35	9:31	9:33	10:35	11:33	12:35	13:35	14:34	15:35	16:35	17:34	17:34	17:34	18:35	19:35	20:35	21:35	23:34	
25	55	Annaberg-Buchholz unt Br		5:31	6:39	7:38	8:39	9:31	9:37	10:39	11:37	12:39	13:39	14:38	15:39	16:39	17:38	17:38	17:38	18:39	19:39	20:39	21:39	23:38	
25	57	Annaberg-Buchholz Mite		5:37	6:46	7:45	8:46	9:40	9:44	10:46	11:44	12:46	13:46	14:45	15:46	16:46	17:45	17:45	17:45	18:46	19:46	20:46	21:46	23:44	
25	59	Annaberg-Buchholz Süd		5:38	6:46	7:45	8:46	9:41	9:44	10:46	11:44	12:46	13:46	14:45	15:46	16:46	17:45	17:45	17:45	18:46	19:46	20:46	21:46	23:44	
25	60	Sehna		5:43	6:51	7:50	8:51	9:41	9:47	10:48	11:47	12:49	13:49	14:47	15:49	16:49	17:47	17:47	17:47	18:49	19:49	20:49	21:49	23:47	
32	64	Cranzahl		5:47	6:55	7:53	8:55	9:51	9:53	10:54	11:52	12:55	13:53	14:53	15:53	16:55	17:53	17:53	17:53	18:55	19:55	20:51	21:55	23:50	
32	73	Bahrenstein (Kr Annaberg)		5:51	6:59	7:57	8:59	9:51	9:57	10:58	11:56	12:59	13:57	14:57	15:57	16:59	17:57	17:57	17:57	18:59	19:59	20:55	21:59	23:50	
33	74	Vejprty																							

137 Vejprty - Chomutov

km	Zugtyp / Zugnummer	Sa So		Sa So	
		1	2	3	4
0	Vejprty		5299		16883
2	Vejprty Kopanistie		10:19		18:19
4	Vejprty zastávka		X 10:22		X 18:23
7	České Hamry		X 10:30		X 18:28
9	Kovářská městys		X 10:34		X 18:33
13	Mechárec zastávka		X 10:39		X 18:37
17	Mechárec		X 10:43		X 18:42
19	Rusáň		X 10:46		X 18:45
24	Vysluň		X 10:52		X 18:51
30	Nová Ves u Klínova		X 10:57		X 19:03
34	Klínov		X 11:01		X 19:07
35	Klínov zastávka		X 11:04		X 19:10
36	Klínov-Suchbál		X 11:07		X 19:13
39	Domna		X 11:10		X 19:16
44	Černovice u Chomutova		X 11:16		X 19:22
54	Chomutov		X 11:29		X 19:35
59	Chomutov		X 11:35		X 19:41

Verkehrstag/Gültigkeiten:

- 1 : nicht 25., 26. Dez. 1. Jan. 18., 21. Apr. 1., 29. Mai. 9. Jun. 3., 31. Okt. 19. Nov
- 2 : auch 25., 26. Dez. 1. Jan. 18., 21. Apr. 1., 29. Mai. 9. Jun. 3., 31. Okt. 19. Nov
- 3 : nicht 25., 26. Dez. 1. Jan. 21. Apr. 1., Mai
- 4 : auch 25., 26. Dez. 1. Jan. 21. Apr. 1., Mai
- 5 : auch 24. bis 26. Dez. 31. Dez. 1. Jan. 18., 21. Apr. 1., 29. Mai. 9. Jun. 3., 31. Okt. 19. Nov
- 6 : nicht 24. bis 26. Dez. 31. Dez. 1. Jan. 18., 21. Apr. 1., 29. Mai. 9. Jun. 3., 31. Okt. 19. Nov
- 7 : nicht 18. Apr. 3., 31. Okt. auch 17. Apr. 2., 30. Okt
- 8 : nicht 24., 31. Dez
- 9 : Fr, Sa auch 25., Dez. 17., 20., 30. Apr. 28. Mai. 8. Jun. 2., 30. Okt. 18. Nov

- o : Wagen durchlauf Chemnitz Hbf - Chomutov
- x : Ankrnt
- x : Bedarfsmittl Bitte beteiligen Sie die Haltewunschtafel

Die Gemeinde Gornau bietet folgende Immobilien zum Verkauf an:

Mehrfamilienwohnhaus in Dittmannsdorf

Grundstück: Flurstück 22/5 der Gemarkung Dittmannsdorf
 Lage: Hauptstraße 14, 09573 Gornau OT Dittmannsdorf
 Größe: 910 m²

Bebaut mit einem 6-Familien-Wohnhaus im Bereich der Ortslage Dittmannsdorf, gelegen an der B 180, das Gebäude steht straßenseitig auf der Grundstücksgrenze, über den angrenzenden Fußweg ist der Hauseingang über eine Treppe von der Hauptstraße aus zu erreichen, keine Pkw-Stellplätze im Grundstück vorhanden, jedoch Parkmöglichkeiten im öffentlichen Straßenraum gegenüberliegend tageszeitabhängig vorhanden, Modernisierung der Wohnungen zwischen 1995 und 2010, Kellergeschoss, Erdgeschoss, 1. Obergeschoss und nicht ausgebauter Dachspitz, von den 6 Wohnungen sind zwei Wohnungen derzeit leerstehend, die Wohnfläche beträgt insgesamt 300 m², die Medien Elektroenergie, Trinkwasser, Abwasser, Telekom, Heizung auf Basis Nachtspeicherofen sind vorhanden.

Verkehrswert nach Gutachten vom 26.06.2013: 110.000 €



Mehrfamilienwohnhaus in Dittmannsdorf

Grundstück: Flurstück 520 a der Gemarkung Dittmannsdorf
 Lage: Hauptstraße 79, 09573 Gornau OT Dittmannsdorf
 Größe: 1.290 m²

Bebaut mit einem 5-Familien-Wohnhaus im Bereich der Ortslage Dittmannsdorf, gelegen an der B 180, das Wohnhaus hat eine direkte Zufahrtsmöglichkeit zu den Pkw-Stellplätzen im Grundstück, relativ großes Grundstück mit hohem Grünanteil, Baujahr 1926, Modernisierung der Wohnungen zwischen 1997/1998, Nebengelass auf dem Grundstück vorhanden, Kellergeschoss, Erdgeschoss, 1. Obergeschoss, Dachgeschoss und nicht ausgebauter Dachspitz, alle Wohnungen sind vermietet, die Wohnfläche beträgt insgesamt 300 m², die Medien Elektroenergie, Trinkwasser, Abwasser, Telekom, Ölzentralheizung im Kellergeschoss sind vorhanden.

Verkehrswert nach Gutachten vom 26.06.2013: 120.000 €



Interessenten melden sich bitte in der Gemeinde Gornau, Bürgermeisterin Frau Vogler, unter der Telefonnummer 03725/370016 oder im Bau- und Sozialwesen, Gebäude- und Liegenschaftsmanagement der Stadtverwaltung Zschopau, Frau Weigelt, unter der Telefonnummer: 03725/287234, 03725/287241 oder per Fax unter der 03725/287204 bzw. weigelt@zschopau.de

Aus den Kindertageseinrichtungen

Kita „klein und GROSS“

„Hast du heut schon DANKE gesagt...“

Dieses Lied begleitet uns durch den Herbst. Damit danken wir Kleinen und Großen in der Christlichen Kindertageseinrichtung für all die Gaben, die Gott in seiner Güte für uns in diesem Jahr wachsen ließ.

In dieser Zeit genießen die Kinder auch den selbst gemachten Obstsalat, den frischen, duftenden Pflaumenkuchen und die selbst gekochte Holunderbeermarmelade.

Jedes Jahr füllen die Kinder und ihre Eltern unseren Erntegabentisch im Haus.



Sie bringen liebevoll dekorierte Erntekörbchen und viele Leckereien mit. Die meisten Dinge essen die Kinder später zum Frühstück und Vesper.

Einen anderen Teil dieser Erntegaben brachten die Vorschulkinder am Freitag vor dem Erntedankfest mit dem Bollerwagen in die Martinskirche. Diese Gaben wurden weiter verschenkt an die Bewohner des Wichernhauses und die Tafel.

Am Sonntag gestalteten dann die Kinder mit einem kleinen Programm den Erntedankgottesdienst mit. Das bereitete Großen und Kleinen viel Freude.

Das Team der Christlichen Kindertageseinrichtung „klein und GROSS“



„Oh Tannenbaum, oh Tannenbaum ...“

Bald beginnt die Weihnachtszeit und die Vorbereitungen dafür sind schon in vollem Gang.

Jedes Jahr schmückt ein Tannenbaum das Treppenhaus unserer Christlichen Kindertageseinrichtung. In diesem Jahr durften die Vorschulkinder auf der Weihnachtsbaumschonung von Jens Wagner zwei gut gewachsene Exemplare auswählen.

So wird in diesem Jahr nicht nur das Licht innen im Haus leuchten, sondern es wird auch ein Baum unsere Terrasse schmücken und das Licht nach außen tragen.

Zu einer Busfahrt, einige Stunden im Wald herumstromern, einem Picknick mit heißem Tee, Brötchen und Wiener Würstchen hat uns Jens Wagner eingeladen.

Dies alles waren ganz besonders schöne Erlebnisse für die Kinder – Danke.

Die Vorschulkinder der Christlichen Kindertageseinrichtung „klein und GROSS“



Kita „Pfiffikus“

Lange haben die Löwenkinder der Kindertagesstätte „Pfiffikus“ auf diesen Tag gewartet. Dann war es endlich soweit und unser Ausflug nach Augustusburg konnte starten.

Schon Tage zuvor waren die Kinder ganz aufgeregt. Mit der Erzgebirgsbahn fuhren wir nach Erdmannsdorf und von da aus ging es mit der Drahtseilbahn nach Augustusburg hoch. Die Kinder hatten viel Zeit, um den dortigen Spielplatz an der Sommerrodelbahn zu erkunden. Für das leibliche Wohl an diesem Tag war auch gesorgt. Zum Mittagessen gab es Wiener und Brötchen. Diese waren ganz schnell verschlungen. Die Kinder hatten großen Hunger und flux ging das Gerangel auf dem Spielplatz weiter. Die Zeit verging wie im Flug und schon mussten wir unseren Heimweg wieder antreten.

Für die Kinder war es ein toller und aufregender Tag zugleich, den sie mit Sicherheit in bleibender Erinnerung behalten werden. Zum Schluss möchten wir uns bei Herrn Juntke von der Deutschen Bahn bedanken, der uns diesen Ausflug ermöglicht hat sowie bei Frau Dziuba und Frau Richter-Seefeld, die uns an diesem Tag tatkräftig unterstützt haben.

Die Erzieherinnen Frau Siegel und Frau Richter



Die Herbstferien vergingen im Hort „Spatzennest“ wie im Flug

Wir Hortkinder haben 2 abwechslungsreiche Wochen erlebt. Denn in der schulfreien Zeit haben wir die Möglichkeit, gemeinsam Angebote zu erleben und eine interessante Ferienzeit zu verbringen.

Auf einer Herbstwanderung sammelten wir vielfältiges Naturmaterial, wie z.B. Blätter, Moos und Baumpilze und nutzten diese zum Basteln von Herbstdekorationen. Mit Ton gestalteten wir kleine Eulen, Pilze und Blätter, welche nach dem Trocknen bunt angemalt wurden. Natürlich stand auch der Besuch der nahe gelegenen Schwimmhalle auf dem Programm. Viele Kinder nutzten die Möglichkeit zum Schwimmen, Tauchen, Springen und Toben.

Auch der ADAC war bei uns zu Gast und testete unser Wissen und Können beim Fahrradfahren. Mit Fahrradhelmen geschützt, mussten wir auf dem Sportplatz eine, mit Schwierigkeiten gespickte Strecke absolvieren. So verging der Vormittag wie im Fluge. Doch auch unsere Kinderküche wurde fleißig genutzt. Gemeinsam kochten wir Kürbiscremesuppe und backten Eulenmuffins. Vielen Kindern hat es sehr gut geschmeckt und so wollten sie unbedingt die Rezepte mit nach Hause nehmen, um diese nach zu kochen.

Immer wieder gern nutzen wir das Angebot, in der Kirchgemeinde Filme anzuschauen. Diesmal sahen wir, mit Getränken und Popcorn versorgt, uns den Film „5 Freunde“ Teil 2 an. Schade, dass die Ferien schon zu Ende sind.

Die Hortkinder der Kita „Spatzennest“



Schulnachrichten

Herzlichen Glückwunsch

Die Jury des Medienwettbewerbs für Kinder und Jugendliche in ganz Sachsen hat in diesem Jahr zwei Hörspiele von Schülerinnen unseres Gymnasiums für das Medienfestival „Visionale Leipzig“ (www.visionale-leipzig.de) ausgewählt.

Wir gratulieren Josephine Schmidt, Josi Arnold, Lea Held, Anegret Kempe und Anne Triemer, die das Hörspiel „Ich bin nicht klein“ verfasst und produziert haben. Es handelt von einem Mädchen, welches in eine neue Schule kommt und dort ausgeschlossen und gemobbt wird. Deshalb entschließt es sich, etwas Besonderes, Herausragendes zu tun ...

Glückwünsche gehen auch an Susanne Löffler, Johanna Gläser, Michelle Reimann und Marie Luise Fleißner. In ihrem Hörspiels „Days are numbered“ outet sich ein Junge in seiner Klasse. Er wird verhöhnt und ausgelacht. Auch zu Hause findet er kein Verständnis. In dieser verzweifelten Situation lernt er einen anderen Jungen kennen, der ihn mit Drogen konfrontiert. So nimmt das Übel seinen Lauf.

Die Hörspiele werden am Sonntag, dem 17. November 2013, zum Medienfestival „Visionale Leipzig 2013“ öffentlich präsentiert und haben die Chance, in der Kategorie Radio/ Schulwettbewerb einen Preis zu gewinnen.



Wir drücken den Mädchen dafür ganz fest die Daumen!

Frau Rösch, Frau Dietrich, Frau Vogl

Proben für die Weihnachtskonzerte im Chorlager

Das traditionelle Chorlager des Jugendchores des Zschopauer Gymnasium zur Vorbereitung der Weihnachtskonzerte fand vom 10. bis 12. Oktober in der „Strobelmühle“ Pockau – dem jahrelangen „Stammquartier“ des Chores – statt.

Als ein besonderer „Glücksumstand“ für die Chorleiter Claudia Dietrich und Karl Melzer erwiesen sich in diesen Oktobertagen der Dauerregen und die Kälte, dadurch konnte die sonst traditionelle Freitagnachmittag-Wanderung für zusätzliche Probenarbeit genutzt werden. Die Einsatzbereitschaft und der Elan der Sänger waren trotzdem lobenswert. Neben dem Einstudieren neuer Titel und der Festigung schon bekannter ging es wie in den Vorjahren aber auch darum, Chortraditionen zu pflegen. So bereiteten wir immer die 12er sehr engagiert den „Bunten-Abend“ (siehe Foto) vor – sie konnten einen großen Erfolg verbuchen. Und die Neuen erlebten eine würdige Aufnahme in den Chor - nachdem sie ihr „Vorsingen“ gemeistert hatten. Wie sehr sich auch Ehemalige dem Chor noch immer verbunden fühlen, zeigte sich daran, dass einige immer wieder gern bei diesen Probetagen als Gäste vorbeischauen – so auch 2013.

Schwerpunkt des angestrebten Probens waren also die Weihnachtskonzerte. Sie finden wie folgt statt:

Konzerte zu Weihnachten am Gymnasium Zschopau:

- **05. Dezember:** Weihnachtskonzert des Mittelstufenchores (weitere Mitwirkende: Rezitatoren, Instrumentalsolisten, u.a. Felix Lingath, Klavier, Gitarrengruppe, Flötengruppe)

- **13. Dezember:** Weihnachtskonzert des Jugendchores (weitere Mitwirkende: Rezitatoren, Chor der Ehemaligen, Flötengruppe, Instrumentalsolisten, Männerchor)

Beginn beider Veranstaltungen ist jeweils 19:00 Uhr in der Aula des Gymnasiums.

Kartenreservierungen ab sofort bei Musiklehrer Melzer!



Der Jugendclub High Point informiert

Ja, es gibt sie noch - Menschen, die das Aktivsein von Kindern fördern. Bei unserem 1. Sponsorenlauf haben sich nicht nur Eltern, Großeltern und Nachbarn bereiterklärt, ihren Läufer zu finanzieren, sondern auch Firmen aus Zschopau und Umgebung. Für das gesammelte Geld wird es für die 42 Kinder der Sportgruppe T-Shirts geben, die allen zeigen sollen, wir haben Spaß am Sport und wir stehen dazu. Außerdem werden Sportgeräte gekauft, welche nicht nur in der Turnhalle Verwendung finden, sondern auch bei Angeboten im High Point.

Die Kindersportgruppe trifft sich jeden Donnerstag von 17:00 bis 18:30 Uhr in der Bebel-Turnhalle, um Ball zu spielen, sich zu bewegen und Spaß zu haben. Fast zur gleichen Zeit (16:30 – 17:30 Uhr) treffen sich die Mütter im High Point zum Sport. Außerdem gibt es im High Point noch andere Aktiv-Angebote, wie Tischtennis, Tanz und wandern. Ihr seht also, das Geld findet Verwendung für die unterschiedlichsten Sportgeräte und Angebote. Wer mehr erfahren möchte, findet uns im Internet unter www.highpoint-zp.de, oder schaut einfach mal bei uns vorbei.

Wir möchten uns bei den großen und kleinen Läufern recht herzlich für ihr sportliches Engagement bedanken und dass sie sich so aktiv um ihre Sponsoren bemüht haben. Ein weiterer Dank gilt den Sponsoren, welche die Runden zählten und bezahlten, sowie den Sponsoren, welche die Runden nicht zählten und mehr

bezahlten. Außerdem bedanken wir uns bei den Sponsoren, welche die Verpflegung für die erschöpften Läufer bereitstellten und den Frauen der Frauensportgruppe, die das Organisatorische bewältigten.

Besonderer Dank geht an:

3D Micromac Chemnitz – Erzgebirgssparkasse – BIP Chemnitz – Transportunternehmen Hauck – Stadtwerke Annaberg – Post+Office Chemnitz – Dachdeckermeister Mirko Beyer – MW Security Martin Wenzel und den Eltern, Großeltern und Freunden der Läufer



Fotografie, Politik & Rom? - EUROPA - Wir kommen!



Im Rahmen unserer Ferienakademie bieten wir Schülern ab der Klasse 7 die Möglichkeit, Italien live zu erleben und mehr über Europa zu erfahren. Parallel dazu vermitteln wir unter professioneller Anleitung das Wissen, um die gewonnenen Eindrücke mit der Fotokamera einzufangen.

Dazu führen wir zwei Wochenendworkshops und in den Winterferien 2014 eine achttägige Exkursion nach Rom durch!

Als Projektergebnis entsteht eine kleine Fotoausstellung mit großformatigen Bildabzügen in schwarz-weiß. Parallel dazu erfolgt noch während der Exkursion in Rom eine Veröffentlichung im Internet.

Was kostet das? Die Teilnahme an der Ferienakademie mit allen Veranstaltungen kostet nur 50,00€. Dieses Projekt wird gefördert durch den Europäischen Sozialfonds und den Freistaat Sachsen.

Wie kann man mitmachen? Wir suchen 25 Schüler ab Klassenstufe 7 aus Mittelschulen und Gymnasien im Raum Chemnitz und Zschopau, die Lust auf Europa haben! Ihr müsst übrigens kein italienisch können!

Wer teilnehmen will, den bitten wir um ein Schreiben an zscho-pau@leb-sachsen.de (ca. 1 A4-Seite), in dem mit eigenen Worten geschildert wird, warum man dabei sein möchte.

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung:

Denise Kirstein-Neuenfeldt, Arne Sigmund
Projektbüro Zschopau / Lange Str. 24 / 09405 Zschopau
03725 342 713, 0176 984 52 836

Diese Ferienakademie wird unter der Schirmherrschaft des Europäischen Parlamentes durchgeführt.

Rückblick

Die Geister sind los...

hieß es am Donnerstag, den 24.10.2013 im Schloss Wildeck. Schon in den Vormittagsstunden konnten viele Vorschul- und Hortkinder das Schloss in Spukstimmung erleben. Bei schaurigen Geschichten und im Labyrinth „Täuschung der Sinne“ bekamen viele Kinder das Fürchten. Voller Stolz, die Gruselaufgaben gemeistert zu haben, gingen die Kinder mit einer Schlösserlandkrone, mit selbst angefertigten Bastelarbeiten und noch voller Aufregung in ihre Einrichtung zurück.

Es war 18:00 Uhr, die Sonne ging unter, das Schloss stand in der Dämmerung und die Geister wachten auf. Der Spuk begann von neuem.

Bei teuflischen Appetithäppchen, matschigen Hexenzutaten, seltsamen Gerüchen und Bildern sowie haarsträubenden Tönen kamen die Sinne, nicht nur der kleinen Geister, in Verwirrung. Selbst Spuki, das Gespenst vom Schloss Wildeck, wachte durch

den Krach auf. Er wanderte durch den finsternen Gruselgang und erschreckte die Kinder. Um etwas vom Spukgeschehen abzuschalten, gab es eine Bastelstube. Als Andenken an „Spuk im Schloss“ konnten die Kinder ihre Woll- oder Teelichtspinne mit nach Hause nehmen. Doch 21:00 Uhr war leider alles vorbei. Die Kinder verließen aufgeregt und noch voller gruseliger Eindrücke das Schloss. Ob groß oder klein, allen hat es sehr gut gefallen und würden sich freuen, wenn es eine Wiederholung gibt.

Wir möchten uns bei den vielen fleißigen Helfern, dem Jugendclub „High Point“ e.V., den Mitarbeitern unseres Schlosses, der Zauberin der vielen lustigen Kindergesichter sowie dem Schloss Schlettau für die Leihgabe der Requisiten ganz herzlich bedanken. Ohne euch wäre „Spuk im Schloss“ nicht so eine erfolgreiche Veranstaltung geworden.



Der Rathauschlüssel ist wieder in närrischer Hand

Die Eröffnung der 20. Jubiläumssaison des Klein Tiroler Faschings hatte wieder allerhand zu bieten, viele Persönlichkeiten kamen, um zu gratulieren.

Der Oberbürgermeister konnte trotz großer Anstrengungen den Rathauschlüssel nicht in seiner Gewalt behalten! Die Dittmannsdorfer Närrinnen und Narren haben wieder alles gegeben, um die Macht zu übernehmen. Das Motto für die Saison 2013/2014 lautet: Die „Goldenen 20iger“.

Die Termine für die Faschingsveranstaltungen in Dittmannsdorf können Sie sich schon vormerken:

15.02., 22.02., 01.03.2014,
Kinderfasching 04.03.2014,

Rathauschlüsselübergabe in Zschopau: 05.04.2014.



Vorschau



Pyramidenfest



40 Jahre Pyramide Krumhermersdorf

Am 30. November 2013 laden wir alle Krumhermersdorfer und ihre Gäste ab 14:00 Uhr auf den Platz am Vereinshaus (Turnhalle) ein.

Programm:

14:30 Uhr Posaunenchor Krumhermersdorf
15:00 Uhr Programm des Kindergartens „Bienenhaus“
ca. kommt der Weihnachtsmann
16:00 Uhr für alle „großen“ und kleinen Kinder



Im Vereinshaus:

→ Futterhäuschen bauen mit den Feuerwehrkameraden

Die Kameraden der Feuerwehr Krumhermersdorf bieten, mit freundlicher Unterstützung durch die Bäckerei Göpfert, Kaffee und Stollen sowie Bier und Wein.

Die Fußballkinder des Fördervereins für Nachwuchsfußball e.V. >hattrick< servieren selbst gekochte Suppe.

Auf dem Festplatz:

- original Thüringer Bratwurst vom Grill mit Glühwein und Fettbemm bei der Feuerwehr Krumhermersdorf
- kuschelige Sachen für den Winter aus Schafwolle - Diana und Jörg Senf

Sie sind herzlich eingeladen

Der Ortschaftsrat

Die FFW Krumhermersdorf



Informationen der Stadtbibliothek „Jacob Georg Bodemer“ Zschopau

Zum Abschluss des Bibliotheks-Jubiläums-Jahres 2013 finden in der Veranstaltungsreihe „150 Jahre Bibliothek in Zschopau“ folgende Veranstaltungen statt:

Freitag, 06. Dezember 2013, 14.30 Uhr, Schloss Wildeck Grüner Saal „Schneewittchen“ – Märchen der Gebrüder Grimm dargeboten vom Figurentheater Cornelia Fritzsche aus Dresden, für kleine und große Märchenfans ab 4 Jahren
Eintritt: 3,00 Euro pro Person

Freitag, 06. Dezember 2013, 19:30 Uhr, Schloss Wildeck, Grüner Saal „Rattenscharfe Weihnacht“ – ein sati(e)risches Liederprogramm, passend zur besinnlichen Zeit, mit dem Figurentheater Cornelia Fritzsche aus Dresden.



[Foto C. Fritzsche „Ursula von Rätin“]

Ursula von Rätin ist wieder da! Ihr geht zum Thema ‚Weihnachten‘ so einiges durch den Kopf: Warum rennen auf einmal die Leute reihenweise in die Kirche und bekommen feuchte Augen beim Hören von Orgelmusik? Wieso werden die Hauptmahlzeiten auf dem Weihnachtsmarkt eingenommen? Sitzt der Geldbeutel für die Geschenke wirklich locker in der Tasche? Liebt man die Schwiegermutter plötzlich doch? Und ist der Chef vielleicht gar kein so großes Rindvieh trotz Streichung des Weihnachtsgeldes? Mit scharfem Biss und ganz aus ihrer Rattenperspektive geht Ursula von Rätin genau diesen Fragen auf den Grund und kommt zur erstaunlichen Erkenntnis: MAN HAT EINANDER EINFACH NUR LIEB!

Eintritt: 12,00 Euro im Vorverkauf und 15,00 Euro an der Abendkasse

Für beide Veranstaltungen wird um Kartenreservierung gebeten!

Informationen und Eintrittskarten zu den o. g. Veranstaltungen erhalten Sie in der Stadtbibliothek Zschopau. Telefon 03725/287 190 oder 287 191

Einladung zur „Längsten Büchertheke des Erzgebirges“

Am 07. und 08. Dezember, in der Zeit von 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr, findet in der Stadtbibliothek, im Rahmen des Zschopauer Weihnachtsmarktes, die „Längste Büchertheke des Erzgebirges“ statt.

Hier können Interessierte in Medien aus 2. Hand stöbern und diese für kleines Geld käuflich erwerben.

Freitag, 17. Januar 2014, 19:30 Uhr, Schloss Wildeck, Grüner Saal „Odole Mio“

– Sächsische Erfindungen
Ein satirisches Chansonprogramm mit Kathy Leen, am Piano Herr Holger Miersch.

Liebesperlen, Büstenhalter, Eierschecke... ohne sächsische Erfindungen wäre das Leben trauriger, viel trauriger. Aber auch einfacher. Kein Streit mehr über unflätig zerdrückte Zahnpastatuben, zerdeppertes Porzellan und Steuererklärungen auf Bierde-

ckeln. Kein Streik der Lokführer, keine Dollar-Krise, und niemand müsste mehr die BILD kaufen.

Es ist an der Zeit, all diese Dinge ins rechte Licht zu rücken, das heißt von allen Seiten zu beleuchten. Und das tun sie denn auch: die Chansonette Kathy Leen und der Pianist Holger Miersch in ihrem neuen Programm. Die eine will`s wissen und der andere hat`s gleich - fixe Ideen und flotte Sprüche über die Kunst, die Welt zu verbessern.

Eintritt: 10,00 Euro im Vorverkauf und 12,00 Euro an der AK
Weitere Informationen und Kartenreservierungen in der Stadtbibliothek Zschopau, Telefon 03725/287 190

Sehr geehrte Leserinnen und Leser der Stadtbibliothek!

Bitte beachten Sie die Öffnungszeiten der Bibliothek über die Weihnachtstage und den Jahreswechsel 2013/2014:

24.12.2013 und 31.12.2013 geschlossen

27.12.2013 und 30.12.2013 geschlossen

Ab 02. Januar 2014 können Sie die Stadtbibliothek Zschopau wieder zu den bekannten Öffnungszeiten nutzen:

Montag und Freitag 12:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Dienstag und Donnerstag 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Mittwoch geschlossen

1863 bis 2013 – 150 Jahre Bibliothek in Zschopau

Nachdem wir am 01. und 02. November 2013 mit einem kleinen Festakt und mit dem „Tag der Offenen Tür“ im Schloss Wildeck das Jubiläum „150 Jahre Bibliothek in Zschopau“ mit sehr vielen Gästen und Gratulanten angemessen feiern konnten, möchten wir uns auf diesem Wege recht herzlich für alle Hilfen bei den Vorbereitungen und bei der Durchführung der Festlichkeiten, aber auch für die zahlreichen, lieben Wünsche für die Zukunft der Bibliothek bedanken.

Ein besonderes Dankeschön geht an die Mitglieder der Numismatischen Gesellschaft Zschopau e.V., an die Mitglieder des Fördervereins der Stadtbibliothek Zschopau e.V. und an Herrn Schöne von der Druckerei Schöne Grünhainichen.

Wir würden uns sehr freuen, auch weiterhin viele Leserinnen und Leser in unserer schönen Stadtbibliothek „Jacob Georg Bodemer“ Zschopau begrüßen zu können!

Ihre Mitarbeiterinnen der Stadtbibliothek



Zum 14. Mal - Glühweintheke in Zschopau

Am **15.12.2013** (3. Advent) findet die 14. Glühweintheke auf dem Schlosshof des Schlosses Wildeck von 15:00 Uhr bis 19:00 Uhr in Zschopau statt.

Es ist zu einer schönen Tradition geworden, am 3. Advent eine Glühweintheke durchzuführen und die Besucher mit einem kulturellen Programm zu unterhalten. Der Jugendförderverein für Ballsportarten hatte vor 14 Jahren zur längsten Glühweintheke im Erzgebirge aufgerufen. Bis auf ca. 180 Meter Theke waren auf dem Marktplatz in Zschopau einmal erreicht worden.

Nach Auflösung des Fördervereines hat die Abt. Handball des TSV Zschopau die Organisation der Glühweintheke übernommen. Mit dem Erlös dieser Glühweintheke werden die Kinder- und Jugendmannschaften des TSV gefördert.

Von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr unterhält die Blaskapelle Flöha die Besucher mit weihnachtlichen Weisen. Bis 1900 Uhr wird weiterhin für Unterhaltung gesorgt. Neben Glühwein wird aber auch noch Bratwurst angeboten.

Hoffen wir nun auf einen schönen winterlichen 3. Advent und, dass recht viele Besucher den Weg zur 14. Glühweintheke finden

TSV Zschopau
Abt. Handball



Anzeige

Lassen Sie sich von unserer Käsevielfalt begeistern!

**Ihr Käsesommelier
Frank Fritzsche**

**Fritzsche
Frischemarkt
Lengfeld**

Freiberger Str. 12 • 09514 Lengfeld
☎ 037367 2830

Öffnungszeiten **Mo. – Fr.:** 8 – 19 Uhr
Sa.: 8 – 14 Uhr

Willkommen zum Weihnachtsmarkt in Zschopau

Schloss Wildeck
06.12. bis 08.12.2013

Schloss Wildeck
Zschopau
Tel. 03725 287170
www.zschopau.de



Pyramidenanschieben
30.11.2013
mit dem Posaunenchor Zschopau
und dem Hort der
Grundschule „Am Zschopenberg“
- Neumarkt -
Pyramidenfest in Krumhermersdorf
30.11. 2013 ab 14.00 Uhr
Platz am Vereinshaus

Glühweintheke
15.12.2013
15.00 bis 19.00 Uhr
Schlosshof

Weihnachtsmärchen „Die Sternegucker“
Aula MAN-Oberschule
07.12., 08.12., 14.12.2013
jeweils 14.30 Uhr u. 16.30 Uhr
15.12.2013, 15.00 Uhr

Wichtelwerkstatt
für unsere kleinen Gäste
in der Adventszeit jeden Donnerstag
ab 15.30 Uhr
in Heinis Kinderparadies im Schloss

Silvestersingen mit dem
Männerchor Zschopau
31.12.2013, 18.30 Uhr,
vor dem Rathaus

Programm

Freitag, 06.12.2013

ab 13.00 Uhr	Beginn des weihnachtlichen Markttreibens	Schlosshof
14.00 Uhr	Eröffnung des Weihnachtsmarktes durch den Oberbürgermeister, Klaus Baumann	Bühne
14.15 Uhr	Programm mit dem Chor der Grundschule „Am Zschopenberg“	Bühne
14.30 Uhr	Märchenspiel „Schneewittchen“ mit dem Figurentheater Cornelia Fritzsche aus Dresden	Grüner Saal
15.00 Uhr	Bühnenauftritt der Kindertagesstätte „klein und GROSS“	Bühne
16.00 Uhr	Weihnachtliches Programm mit der Kindertagesstätte „Pffifikus“	Bühne
17.00 Uhr	Programm mit der Kindertagesstätte „Spatzennest“	Bühne
18.00 Uhr	„Witzschdorfer Blasmusikanten“	Bühne
19.30 Uhr	„Rattenscharfe Weihnacht“ ein sati(e)risheses Liederprogramm mit dem Figurentheater Cornelia Fritzsche, Dresden	Grüner Saal

Sonnabend, 07.12.2013

ab 13.00 Uhr	Beginn des weihnachtlichen Markttreibens	Schlosshof
13.00 Uhr	3. Längste Büchertheke des Erzgebirges	Bibliothek
14.00 Uhr	Schauvorführungen Klöppeln und Schnitzen mit dem Weihnachtsbauverein Zschopau e. V. und dem Verein für Heimatgeschichte, Brauchtum u. Denkmalpflege sowie dem Rindenschnitzer Siegfried Kahl	Vereinsraum u. Hutzenstube
14.00 Uhr	Weihnachtliches Basteln mit dem Jugendclubverein High Point e. V.	Heinis Kinderparadies
14.00 Uhr	Weihnachtliche Unterhaltung mit den „Binge Maad“	Hutzenstube
14.30 und 16.30 Uhr	Weihnachtsmärchen „Die Sternegucker“	Aula MAN-Oberschule
15.30 Uhr	Auftritt „Bergsänger Geyer“	Bühne
15.45 Uhr	Weihnachtliche Weisen mit dem Zitherspieler Herrn Richter	Hutzenstube
17.30 Uhr	Chor der „August-Bebel-Oberschule“	Bühne
18.30 Uhr	„Männerchor Zschopau“	Bühne
19.30 Uhr	„Posaunenchor Zschopau“	Bühne

Sonntag, 08.12.2013

ab 13.00 Uhr	Beginn des weihnachtlichen Markttreibens	Schlosshof
14.00 Uhr	Weihnachtliches Basteln mit dem Jugendclubverein High Point e. V.	Heinis Kinderparadies
14.00 Uhr	Schauvorführungen Klöppeln und Schnitzen mit dem Verein für Heimatgeschichte, Brauchtum und Denkmalpflege e. V. und dem Schnitz- u. Bastelverein Krumhermersdorf e. V.	Vereinsraum u. Hutzenstube
14.00 Uhr	Weihnachtliche Weisen mit den „Schwarzwasserperlen“	Hutzenstube
15.00 Uhr	Kinderprogramm mit „Mr. Banjo“	Bühne
14.30 und 16.30 Uhr	Weihnachtsmärchen „Die Sternegucker“	Aula MAN-Oberschule
16.30 Uhr	Weihnachtsmannsprechstunde	Hexenhaus
16.00 Uhr	„De Erzgebirgsch'n Bossen“	Hutzenstube
17.00 Uhr	„Chemnitzer Bläser“	Bühne

Änderungen vorbehalten!

Besuchen Sie uns auf dem Zschopauer Weihnachtsmarkt! An allen drei Tagen erwarten Sie kulinarische Leckereien, die Sie bei einem Bummel über den Schlosshof in weihnachtlichem Flair genießen können. Unsere Schlosshexe Wildexa und der Weihnachtsmann heißen alle Kinder herzlich willkommen.

Weitere Veranstaltungstipps im Monat Dezember

montags:

- 15:30 - 16:30 Uhr**, Singegruppe (Kinder), Jugendclub High Point
14-täglich, 14:00 - 15:30 Uhr, Singegruppe Volkssolidarität Zschopau (02/16.12.)
14-täglich, 15:00 Uhr, Hardanger Handarbeitsgruppe, (02.12., danach Weihnachtsfeier) Mehrgenerationenhaus

dienstags:

- 08:00 - 12:00 Uhr**, offene Elternsprechstunde, gebührenfrei, Jugendclub High Point
13:00 - 18:00 Uhr, Sportnachmittag für alle Interessierten, Jugendclub High Point
monatlich 1. Dienstag, 14:00 - 16:00 Uhr Sprechstunde für Ausländer, Rathaus, Altmarkt 2, Zimmer 107
14-täglich, 17:00 - 20:00 Uhr, Malzirkel, Schützenhaus (10.12.)

mittwochs:

- 09:00 - 11:00 Uhr**, Püktchentreff, Treff für Muttis mit und ohne Kinder, Jugendclub High Point
10:30 - 11:30 Uhr, Sportgruppe mit anschließendem Mittagessen (Di 03.12., danach Weihnachtsfeier außer Haus, 11.12.) Volkssolidarität Zschopau, Mehrgenerationenhaus
15:30 - 17:30 Uhr, Nur die Harten kommen in den Garten, Jugendclub High Point
18:00 - 21:00 Uhr, Tischtennis für Erwachsene, Jugendclub High Point
14-täglich, 10:00 - 12:00 Uhr, Tanzkurs für Senioren (04./18.12.)

donnerstags:

- 16:00 - 18:00 Uhr**, offene Elternsprechstunde, gebührenfrei, Jugendclub High Point
16:30 - 17:30 Uhr, Frauensport, Frauen ab 16 Jahre, Jugendclub High Point
17:00 - 18:30 Uhr, Sport und Spiel für Kinder bis 13 Jahre, Jugendclub High Point
18:00 - 20:00 Uhr, Schnitzabend für Kinder und Erwachsene, Schnitzerheim
20:15 - 21:15 Uhr, Frauensport, Vereinshaus Krumhermersdorf
monatlich 3. Donnerstag, 19:00 Uhr, Treffen aller Mitglieder der NGZ, Gaststätte „Am Gräbel“

Montag, 02.12.

- 08:00 - 11:00 Uhr** Kostenlose Beratung und Schätzung durch Mitglieder der Numismatischen Gesellschaft Zschopau, Treff: Schloss Wildeck, Münzwerkstatt
14:00 - 16:00 Uhr Klöppelgruppe II, Treff: Schloss Wildeck, Vereinsraum
15:30 - 16:30 Uhr Schnupper-Spielstunde
Treff: Kita „Spatzennest“, Bitte Hausschuhe mitbringen!
15:30 - 16:30 Uhr Schnupperstunden
Treff: Kita „Pffikus“, Bitte Hausschuhe mitbringen!

Dienstag, 03.12

- 14:30 - 16:30 Uhr** Klöppelgruppe I, Treff: Schloss Wildeck, Vereinsraum
19:00 Uhr AG Straßen, Häuser, Plätze; Treff: Schloss Wildeck, Vereinsraum

Mittwoch, 04.12.

- 14:30 Uhr** Leselust mit Frau Klemm, Treff: Mehrgenerationenhaus

Donnerstag, 05.12.

- 15:30 - 18:00 Uhr** Wichtelwerkstatt – der Treff für alle Kinder, für Weihnachten basteln, malen, gestalten und spielen, Treff: Schloss Wildeck, Heinis Kinderparadies
19:00 Uhr Weihnachtskonzert des Mittelstufenchores, Treff: Aula Gymnasium
19:30 Uhr Männerchor Zschopau, Treff: KEZ Zschopau

Freitag, 06.12. bis Sonntag, 08.12.

- jeweils ab 13:00 Uhr** Zschopauer Weihnachtsmarkt
Treff: Schloss Wildeck
14:30 Uhr Märchenspiel „Schneewittchen“ - für Kinder ab 4 Jahren mit dem Figurentheater Cornelia Fritzsche, Dresden
Treff: Schloss Wildeck, Grüner Saal
Kartenreservierung unter Tel. 03725 287-191
19:30 Uhr „Rattenscharfe Weihnacht“ - ein sati(e)rishes Liederspiel für Erwachsene mit dem Figurentheater Cornelia Fritzsche, Dresden
Treff: Schloss Wildeck, Grüner Saal
Kartenreservierung unter Tel. 03725 287-191

Montag, 09.12.

- 08:00 - 11:00 Uhr** Kostenlose Beratung und Schätzung durch Mitglieder der Numismatischen Gesellschaft Zschopau
Treff: Schloss Wildeck, Münzwerkstatt

Dienstag, 10.12.

- 14:00 Uhr** Geselliger Spielesachmittag im Klub, Treff: Mehrgenerationenhaus
17:30 Uhr AG Schach
Treff: Schloss Wildeck, Vereinsraum

Mittwoch, 11.12.

- 12:58 Uhr** Abfahrt zum Kegeln nach Gornau, Treff: Busbahnhof
18:00 Uhr Weihnachtsfeier der Diabetiker-SHG
Treff: Mehrgenerationenhaus

Donnerstag, 12.12.

- 15:30 - 18:00 Uhr** Wichtelwerkstatt – der Treff für alle Kinder für Weihnachten basteln, malen, gestalten und spielen
Treff: Schloss Wildeck, Heinis Kinderparadies

Freitag, 13.12.

- 19:00 Uhr** Weihnachtskonzert des Jugendchores
Treff: Aula des Gymnasiums

Samstag, 14.12.

- 14:30 und 16:30 Uhr** Weihnachtsmärchen
Treff: Aula Oberschule MAN
17:00 Uhr Adventskonzert unter der Leitung von D. Schleinitz
Treff: Röm.-Kath. Kirche St. Marien
Kartenvorverkauf: Ev.-Luth. Pfarramt - 6 €, Abendkasse: 8 €

Sonntag, 15.12.

- 15:00 Uhr** Weihnachtsmärchen
Treff: Aula Oberschule MAN
15:00 - 19:00 Uhr Glühweintheke
Glühwein satt an der längsten Theke Zschopaus
Treff: Schloss Wildeck, Schlosshof

Montag, 16.12.

- 08:00 - 11:00 Uhr** Kostenlose Beratung und Schätzung durch Mitglieder der Numismatischen Gesellschaft Zschopau
Treff: Schloss Wildeck, Münzwerkstatt

Dienstag, 17.12.

- 14:00 Uhr** Geselliger Adventsnachmittag im Klub
Treff: Mehrgenerationenhaus

Mittwoch, 18.12.

- 14:00 Uhr** Weihnachtsfeier des Verbandes Bewegungsgeschädigter
Treff: Mehrgenerationenhaus

Donnerstag, 19.12.

- 10:00 Uhr** Stadtführung
Treff: Schloss Wildeck, Museumskasse
15:30 - 18:00 Uhr Wichtelwerkstatt – der Treff für alle Kinder für Weihnachten basteln, malen, gestalten und spielen
Treff: Schloss Wildeck, Heinis Kinderparadies
19:30 Uhr Männerchor Zschopau
Treff: KEZ Zschopau

Dienstag, 31.12.

- 18:30 Uhr** Silvestersingen des Männerchores Zschopau
Treff: Neues Rathaus, Rathausempfang

Ausstellungen

Noch bis 31.01.2014

- Mo und Fr: 12:00 – 18:00 Uhr
Di und Do: 10:00 – 18:00 Uhr
Ausstellungen „Buchkunst“ (Schülerarbeiten des Gymnasiums) und „Bibliotheksgeschichte Zschopau“,
Ort: Schloss Wildeck, Stadtbibliothek

Änderungen vorbehalten!

Standesamtliche Nachrichten

*Den Bund für das Leben
haben im Standesamt Zschopau
geschlossen:*



am 02.11.2013 Karsten und Bärbel Hennigs,
geb. Schukahl, Zschopau

am 02.11.2013 Anja und David Kaesler,
geb. Schukahl, Zschopau

In Zschopau wurden geboren:



am 07.10.2013 **Noel Terpe**
Eltern: Olyvia und Uwe Terpe,
Zschopau OT Krumhermersdorf

am 24.10.2013 **Maximilian Wüstner**
Eltern: Michaela Sittel und Stefan Wüstner,
Zschopau

Sterbefälle

am 01.10.2013
Andreas Giedl
zuletzt wohnhaft in Zschopau
im Alter von 61 Jahren

02.10.2013
Wolfgang Viererbe
zuletzt wohnhaft in Zschopau
im Alter von 79 Jahren

am 04.10.2013
Walter Hengst
zuletzt wohnhaft in Gornau
im Alter von 85 Jahren

am 05.10.2013
Helmut Wittig
zuletzt wohnhaft in Zschopau
im Alter von 84 Jahren

am 05.10.2013
Elfriede Lohr
zuletzt wohnhaft in Zschopau,
OT Krumhermersdorf
im Alter von 88 Jahren

am 05.10.2013
Edith Kahl
zuletzt wohnhaft in Zschopau
im Alter von 74 Jahren

am 07.10.2013
Frank Oertel
zuletzt wohnhaft in Zschopau
im Alter von 55 Jahren

am 08.10.2013
Lothar Schönherr
zuletzt wohnhaft in Zschopau
im Alter von 82 Jahren

am 08.10.2013
Antje Lübke
zuletzt wohnhaft in Gornau,
OT Dittmannsdorf
im Alter von 44 Jahren

am 12.10.2013
Gert Köhler
zuletzt wohnhaft in Zschopau
im Alter von 82 Jahren

am 11.10.2013
Luise Schönherr
zuletzt wohnhaft in Zschopau
im Alter von 90 Jahren

am 12.10.2013
Marianne Lätzer
zuletzt wohnhaft in Zschopau
im Alter von 93 Jahren

am 13.10.2013
Eberhard Kermer
zuletzt wohnhaft in Gornau
im Alter von 69 Jahren

am 18.10.2013
Günter Schuffenhauer
zuletzt wohnhaft in Zschopau
im Alter von 77 Jahre

am 24.10.2013
Heinz Markowitz
zuletzt wohnhaft in Zschopau
im Alter von 84 Jahren

am 23.10.2013
Waltraut Opitz
zuletzt wohnhaft in Zschopau
im Alter von 81 Jahren

am 25.10.2013
Pieter van Damme
zuletzt wohnhaft in Zschopau
im Alter von 63 Jahren

am 29.10.2013
Raimund Kluge
zuletzt wohnhaft in Gornau,
OT Dittmannsdorf
im Alter von 75 Jahren

am 31.10.2013
Petra Nestler
zuletzt wohnhaft in Zschopau
im Alter von 69 Jahren

Anzeige

**IHR PARTNER FÜR INDIVIDUELLE
NATURSTEINE & GRABMALE**



AM GRÄBEL 17 • 09405 ZSCHOPAU
Tel.: 03725723045 Fax: 03725/84577

BESTATTUNGSWESEN ZSCHOPAU



Inh. GUDRUN SCHWARZ
Gartenstraße 9 - 09405 Zschopau

einheimischer, fachgeprüfter Bestatter

ständig erreichbar unter: (03725) 2 25 55
Ausführung aller Bestattungsleistungen!

ANTEA Bestattungen Chemnitz GmbH

Bestattungshaus in Zschopau

Rudolf-Breitscheid-Straße 17
09405 Zschopau

✓ zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2000



TAG UND NACHT

TEL. (0 37 25) 22 99 2

www.antea-bestattung.de



Chemnitz GmbH

Ein offenes Ohr - eine helfende Hand - ein Zeichen des Vertrauens.

**Wir gratulieren ganz herzlich den Bürgerinnen und Bürgern,
die im Monat Dezember ihren Ehrentag begehen!**

Stadt Zschopau

70. Geburtstag

Frau Christine Genenncher
Herrn Joachim John
Herrn Hans-Jörg Kämmerer
Herrn Jürgen Koch
Herrn Dieter Michaelis
Frau Haidrun Zinner

71. Geburtstag

Frau Käthe Ahnert
Frau Christa Entian
Herrn Hans-Volkhard Gründler
Frau Ursula Kießig
Herrn Claus Mieder
Frau Monika Schilde
Frau Helga Uhlig
Frau Christina Wagler
Herrn Klaus Weber
Herrn Heinz Zinner

72. Geburtstag

Herrn Dieter Bretschneider
Herrn Henning Daßler
Herrn Wolfgang Dorrer
Frau Irmgard Emmrich
Herrn Franz Hauser
Frau Friedegard Heyde
Frau Anita Hoffmann
Frau Helga Kuntzsch
Frau Christine Posvic
Herrn Karl-Heinz Reichel
Herrn Günter Reinhardt
Frau Helga Scherzer
Frau Brigitte Weigelt

73. Geburtstag

Frau Karin Arnold
Frau Jutta Fleischer
Frau Ingrid Gräbner
Herrn Hartmut Hedwig
Herrn Bernd Krüpfanz
Frau Ella Kurz
Herrn Nobert Nitschke
Herrn Klaus Oestereich
Herrn Klaus Worschech

74. Geburtstag

Frau Ingrid Beirich
Frau Rosemarie Chuchel
Herrn Heinz Gärtner
Herrn Reinhardt Gillert

Frau Christa Haase
Frau Leni Haase
Frau Monika Hinkel
Herrn Werner Meyer
Frau Christa Reichel

75. Geburtstag

Herrn Horst Burkmann
Frau Brigitte Hiller
Herrn Anatolij Kijko
Frau Isolde Klemm
Frau Aleksandra Lukas
Herrn Christian Meister
Frau Ingeborg Neuber
Herrn Hans Schulz
Frau Ingrid Uhlig

76. Geburtstag

Herrn Klaus Börnert
Frau Inge Clausner
Frau Renate Dober
Herrn Dietmar Günther
Frau Rosemarie Köhler
Frau Regine Schär
Herrn Manfred Schwarzenberger
Herrn Karl-Heinz Uhlig
Frau Christa Vogl

77. Geburtstag

Frau Maria Goldhahn
Frau Erika Meier
Frau Pia Rößler
Frau Ingeborg Strauch
Herrn Nikolai Wilhawk
Frau Elfriede Wittig

78. Geburtstag

Herrn Joachim Böhme
Frau Christa Grundmann
Herrn Horst Hanisch
Frau Christa Hoffmann
Herrn Winfried Lohse
Frau Rosemarie Schönherr
Herrn Werner Treptau
Herrn Konrad Pecher
Herrn Erwin Weisflog
Frau Elfriede Zimmer

79. Geburtstag

Frau Christa Bergauer
Frau Waltraud Fröhner
Frau Renate Körner
Herrn Hubert Martin
Herrn Werner Neubert
Frau Christa Niebsch

Frau Sonja Roth
Frau Ursula Schubert
Herrn Karl Schubert
Herrn Wolfgang Wiltzsch

80. Geburtstag

Frau Ingeborg Beyer
Frau Elisabeth Böhme
Frau Sonja Dietze
Herrn Klaus Schramm

81. Geburtstag

Frau Elisabeth Aulhorn
Herrn Helmut Görner
Frau Bärbel Noetzel
Herrn Heinz Oehme
Frau Christel Sprung

82. Geburtstag

Frau Hildegard Lehmann
Frau Lisette Uhlig

83. Geburtstag

Herrn Herbert Arnhold
Frau Ingeborg Bürthel
Frau Thea Köthe
Frau Hildegard Lehmann
Frau Thea Richter
Frau Gerda Schneider

84. Geburtstag

Herrn Heinz Bauer
Frau Marianne Becher
Frau Johanna Greßler
Frau Ruth Lohse
Frau Irmgard Paletschek

85. Geburtstag

Frau Ingeborg Beyer
Herrn Gerhard Grunert
Frau Ruth Haas
Frau Renate Heeger
Herrn Dr. Horst Idel
Herrn Walter Neubert
Frau Christa Sandner

86. Geburtstag

Herrn Karl-Heinz Maier

87. Geburtstag

Frau Elfriede Bergd
Frau Ilse Engelbrecht
Herrn Karl Frauenfelder
Herrn Helmut Schmidt
Frau Melitta Schönherr

88. Geburtstag

Frau Margot Haase
Frau Magdalena Melzer
Herrn Kurt Müller

89. Geburtstag

Frau Charlotte Kunze
Frau Johanne Meier
Frau Erika Müller
Frau Wally Oehme

90. Geburtstag

Herrn Bernhard Harbig
Frau Maria Schaarschmidt

91. Geburtstag

Frau Helene Bottke
Frau Hildegart Hofmann
Herrn Gerhard Mauersberger
Herrn Fritz Uhlmann

92. Geburtstag

Herrn Heinz Hachenberger
Frau Ella Hartwig
Frau Alice Jarosch
Frau Irene Lange
Frau Elli Schreiter

94. Geburtstag

Herrn Walter Uhlig

**Ortsteil
Krumhermersdorf**

71. Geburtstag

Frau Hannelore Njoku-Rößler

*Das Fest der Goldenen Hochzeit, den
50. Hochzeitstag, feiern
Annerose und Gerd Thieme.*

*Das Fest der Diamantenen Hochzeit,
den 60. Hochzeitstag, feiern
Elfriede und Manfred Rauscher.*

*Herzlichen Glückwunsch, alles Gute,
Gesundheit und weiterhin schöne
gemeinsame Stunden!*

Weihnachtszeit – Zeit des Kerzenscheins aber auch die Zeit der erhöhten Brandrisiken!

Brandtote sind Rauchtote

Jeden Monat verunglücken rund 40 Menschen tödlich durch Brände, die meisten davon in den eigenen vier Wänden. Die Mehrheit stirbt an einer Rauchvergiftung. Zwei Drittel aller Brandopfer wurden nachts im Schlaf überrascht. Die jährlichen Folgen in Deutschland: 500 Brandtote, 5.000 Brandverletzte mit Langzeitschäden und über eine Mrd. Euro Brandschäden im Privatbereich. In einigen Bundesländern ist daher die Installation und Wartung von Rauchmeldern in privaten Haushalten inzwischen gesetzlich vorgeschrieben, siehe www.rauchmelder-lebensretter.de.

Gegen Sachschäden kann man sich versichern

Rauchmelder als Lebensretter

Eine Wohnung oder ein Haus sollte eine Grundausstattung mit Rauchmeldern erhalten. So sollen Schlafräume, Kinderzimmer

und Flure zuerst ausgestattet werden. Gerade Kinder haben meist keine Chance. Da bereits das Einatmen einer Lungenfüllung mit Brandrauch tödlich sein kann, ist ein Rauchmelder der beste Lebensretter in Ihrer Wohnung. Der laute Alarm des Rauchmelders warnt Sie auch im Schlaf rechtzeitig vor der Brandgefahr und gibt Ihnen den nötigen Vorsprung, sich und Ihre Familie in Sicherheit zu bringen und die Feuerwehr zu alarmieren. **Wählen Sie den Feuerwehrruf 112.**



Ein Beitrag Ihrer Ortsfeuerwehr

Zum Jahresende 2013 dankt der DRK-Blutspendedienst allen treuen Spendern

Das Jahr 2013 eilt in großen Schritten seinem Ende entgegen. Vielen erkrankten und verletzten Menschen konnten die unzähligen Spenden unserer treuen Blutspender helfen, um die besinnlichen Tage im Advent zusammen mit ihren Familien genießen zu können. Doch auch während der bevorstehenden Feiertage werden weiterhin Blutkonserven in großer Zahl benötigt, um Familien von Kranken und Verletzten neue Hoffnung zu schenken.

Deshalb nutzen Sie die nächste Gelegenheit und kommen zur nächsten Blutspendeaktion in Ihrem Wohn- oder Arbeitsort. Noch bis Ende des Jahres erhalten alle Blutspender wieder unseren beliebten DRK-Streifenkalender.

Nochmals sagt der DRK-Blutspendedienst allen uneigennütigen Blutspendern herzlichen Dank und wünscht schöne Feiertage

und ein glückliches und gesundes neues Jahr! Bitte halten Sie uns auch 2014 die Treue! Und natürlich freuen wir uns auch hilfsbereite Neuspender zwischen 18 und 65 Jahren auf unseren Blutspendeterminen begrüßen zu dürfen!

Ihr DRK-Blutspendedienst



Die nächste Möglichkeit zur Blutspende besteht

am Dienstag, dem 10.12.2013, zwischen 14.30 und 18:30 Uhr im Beruflichen Schulzentrum Zschopau, J.-Gottlob-Pfaff-Str. 1.

Aus der Heimatgeschichte

Ein Haus wird gesucht ...



Odette Spingarn 1941

Im April 1945 gelang den französischen Jüdinnen Odette Spingarn und Cecilie Weinryb mit weiteren 13 Kameradinnen die Flucht aus dem Evakuierungstransport der 500 jüdischen KZ-Häftlingsfrauen des Lagers DKW-Werk Zschopau. Mit Hilfe französischer Kriegsgefangener fanden sie ein Versteck in Zschopau.

Odette Spingarn schreibt später über ihr Versteck, in dem sie vom 18. April bis zum Tag der Befreiung, am 08. Mai 1945, Schutz fand: „Frau F. bewohnte eine kleine Wohnung mit vier Zimmern in der ersten Etage eines schmucken Haus mitten in der Stadt Zschopau. Nachdem Frau F. während der

Luftangriffe auf Hamburg alles verloren hatte und ihr Mann gefallen war, zog sie mit ihren vier Kindern im Alter zwischen 8 und 12 Jahren nach Zschopau.“

Wer ist diese Frau F.? Welches Haus mitten in Zschopau ist gemeint?

Eine Recherche im Stadtarchiv brachte leider keine Erkenntnisse. Aber die Kinder müssen doch die Schule besucht haben. Vielleicht ist in alten Klassenbüchern etwas zu finden. Die in der Martin-Andersen-Nexö-Schule aufbewahrten Klassenbücher des Schuljahres 1943/44 gaben schließlich den entscheidenden Hinweis. Vier Kinder namens Fullmann aus Hamburg wohnten damals in der Schützenstraße 2. Die Schützenstraße ist die heutige Nordstraße und das Haus 2 die Gastwirtschaft „Gambrinus“. Ebenfalls im Haus Schützenstraße 2 versteckte Frau Anni Schneider in ihrer Mansardenwohnung die Flüchtlinge Cecilie Weinryb. Frau Schneider wusste damals nicht, dass eine Etage tiefer Frau Fullmann ebenfalls eine französische Jüdin vor der Öffentlichkeit verbarg. Ein Bekanntwerden hätte den sofortigen Tod der beteiligten Frauen bedeutet.



Familie Fullmann

Das Gebäude „Gambrinus“ existiert heute nicht mehr. Es wurde 1989 zugunsten einer zügigeren Verkehrsführung auf dem Brühl gemeinsam mit dem Nachbarhaus Brühl 12 abgerissen.



Gastwirtschaft mit Fullmann-Kindern am Fenster

Es ist bekannt, dass das Haus bereits seit Mitte des 17. Jahrhunderts existierte und anfangs dem Tuchmacher Gensel gehörte. Im Jahr 1748 wurde es bei der verheerenden Feuersbrunst zerstört und um 1752 wieder aufgebaut.



Gambrinus Nordstr 2

Bis 1868 diente es dann Hufschmieden als Wohn- und Werkstattgebäude, zuerst bis 1853 drei Generationen der Nietzel-Schmiede. Von 1868 bis zum Abriss war es im Besitz von Gastwirten, die bis zum Bau des Schlachthofes der Fleischerinnung eigene Schlachtereien im Gebäude betrieben. Der letzte Gastwirt, der das Haus ab 1911 besaß, war Louis Pilz. Aus Altersgründen verpachtete er 1931 die Gastwirtschaft. Erst nach Kriegsende erfuhr er, welche Mitbewohner er bei seinen Mieterinnen beherbergt hatte. Nach dem Krieg hatten Alfred Schönherr und nach kurzer, von der sowjetischen Kommandantur befohlenen Schließung, ab 1948 seine Frau Lydia Schönherr die Schankwirtschaftspacht im „Gambrinus“ inne. Einige Jahre war ab 1952 mit der Neubildung des Kreises Zschopau der Kreisverband der Demokratische Bau-

ernpartei Mieter des Hauses. Bis zum Gebäudeabriss hatte der Getränkeverleger Göbel dann Lagerräume in den ehemaligen Gasträumen.

Frau Fullmann wurde für ihre Rettungstat von der israelischen Nationalen Gedenkstätte „YAD VASHEM“ in Jerusalem als „Gerechte unter den Völkern“ ausgezeichnet.



Abriss 1989

Frau Schneider konnte bisher nicht geehrt werden, weil der Verbleib von Madame Weinryb nach 1945 nicht festgestellt werden konnte.

Madame Odette Spingarn besuchte im Jahr 2005 gemeinsam mit ihrer Tochter die Stadt Zschopau. Sie hätte sich sicher sehr gefreut, wenn sie an der Stelle des zwischenzeitlich abgerissenen Gebäudes eine Tafel vorgefunden hätte, die an ihr und Cecilie Weinryb's Schicksal erinnert und die mutige Tat der beiden deutschen Frauen Elli Fullmann und Anni Schneider würdigt.



Elli Fullmann

Anni Schneider

Hans Brenner
Heimatverein Zschopau, AG "Häuser, Straßen, Plätze"

Anzeige

*Sichern Sie sich noch schnell
Anzeigenplätze für Ihre
Weihnachtsgrüße in Ihrem
Stadtkurier Zschopau!*

daten@layoutunddesign-verlag.de

Verwaltungsverband „Wildenstein“**Borstendorf****Pyramidenfest****Sonntag, 1. Dezember- 1. Advent**

- 14.00 Uhr Eröffnung mit Adventschor,
Posaunenchor und den
„Borstendorfer Tanzmäusen“
- 14.45 Uhr kommt der Weihnachtsmann!

Für das leibliche Wohl sorgen die Eltern der Kita „Borstel“ und die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr

Öffnungszeiten Puppenstubenmuseum und Traditionszimmer im Rathaus Borstendorf:

- Dienstag & Donnerstag 9.00 bis 12.00 Uhr
sowie 14.00 bis 17.00 Uhr
- 30.11.– 01.12.13: 10.00 bis 17.00 Uhr
- 08.– 09. Dezember 2012: 10.00 bis 17.00 Uhr

Weihnachtskonzert in der Kirche**Sonntag, 15. Dezember – 3. Advent**

- 15.00 Uhr Volkschor e.V., Kirchenchor,
an der Göthel-Orgel
Herr Christof Bauer von der
Staatsoper Dresden

Grünhainichen**Spieldosenfest****Samstag, 30. November**

- 11.00 Uhr kleiner kulinarischer
Adventsmarkt für Jung und Alt
- 14.00 Uhr Posaunenchor
- 14.30 Uhr Ständchen von den Kindern der
Kita „Holzwürmchen“ für den
Weihnachtsmann und Gäste

Atelier „Alte Post“**1., 2. und 3. Advent**

Samstag & Sonntag 14.00 bis 16.00 Uhr
Neue Ausstellung „Durch das Jahr“

Adventsmusik in der Kirche**Sonntag, 23. Dezember – 4. Advent**

- 17.00 Uhr Kirchenchöre aus
Borstendorf und Grünhainichen

Börnichen**Pyramidenanschieben und Weihnachtsmarkt
Samstag, 30. November**

- 15.00 Uhr Eröffnung des
Weihnachtsmarktes
- 15.30 Uhr Ansieben der Pyramide
- 16.00 Uhr ein kleines Kulturprogramm
- 17.00 Uhr kommt der Weihnachtsmann
mit seinen Gehilfen und
verteilt Geschenke

Heimatausstellung in der Begegnungsstätte**Sonntag, 2. und 3. Advent**

15.00 bis 17.00 Uhr ist für Sie geöffnet

Weihnachtskonzert in der Kirche**Sonntag, 15. Dezember – 3. Advent**

- 17.00 Uhr Adventsmusik mit den
Kirchenchören aus Börnichen
und Waldkirchen

Waldkirchen**Pyramidenanschieben****am ehemaligen Gemeindeamt****Freitag, 29. November**

- 18.30 Uhr für das leibliche Wohl ist gesorgt
und der Weihnachtsmann kommt
auch vorbei!

13. Hüttenadvent**mit Bergaufzug im Zschopenthal****Sonntag, 1. Dezember – 1. Advent**

- 14.00 Uhr buntes, weihnachtliches
Markttreiben
- 16.00 Uhr kleiner Bergaufzug der
Hüttenknappschaft mit
befreundeten Bergbrüderschaften
- 17.00 Uhr Besuch des Weihnachtsmannes

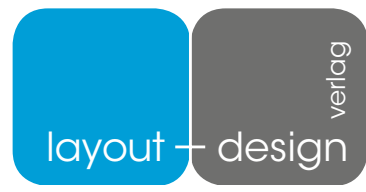
Öffnungszeiten der Heimatausstellung:

14.00 bis 18.00 Uhr

Für Heißes vom Grill, Glühwein und andere
Leckereien sorgen die Waldkirchener Vereine.



per Fax: 0371 -41 15 17



Frankenbergerstraße 61
09131 Chemnitz
TELEFON: 0371- 42 24 31
FAX: 0371-41 15 17
daten@layoutunddesign-verlag.de

Anzeigenanfrage

Anschrift Auftraggeber:

Firma:

Name:

Straße:

PLZ/Ort:

Tel./Fax:

E-Mail:

über die Veröffentlichung im Druckerzeugnis: **Stadtkurier Zschopau**

Ausgabe:

Anzahl der Veröffentlichungen:

Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
2014											2013

Anzeigengröße: Breite mm x Höhe mm

Farbe: () ja () nein

- Ich bitte um Gestaltung der Anzeige. (Manuskript per Fax oder eMail)
- Die Daten werden von uns termingerecht per eMail geliefert.

.....

Datum Stempel/Unterschrift






holzhofbach

Baumpflege | Obstbaumpflege

09430 Drebach OT Wilischthal | Am Federnwerk 1
Tel.: 03725 70 95 85 | Funk: 0173 9852344

www.holzhofbach.de

Bauen für die Zukunft durch Qualität



Baugeschäft Werner Bräuer • Gornau



Wir bieten allen Bauherren unsere Bauleistungen in den Bereichen

- Maurerarbeiten
- Putzarbeiten
- Trockenbau
- Wärmedämmung



- Baureparaturen aller Art
- Kläranlagen
- Schornsteinsanierung
- Pflasterarbeiten

09405 Gornau • Chemnitzer Str. 33 • Tel. 03725/84263 • Fax 342516
www.braeuer-bau.de info@braeuer-bau.de

Das Team von layout und design
und verlag wünscht
allen Lesern eine
besinnliche Adventszeit.

...ein neues Bad?



Bäderstudio

09526 Olbernhau
Kohlhastraße 12
Tel. 037360 739-0

09599 Freiberg
Olbernhauer Str. 59
Tel. 03731 207986

bad pool heizung
kummerlöwe

GGZ - Willkommen in Zschopau

Grundstücks- und Gebäudewirtschafts-GmbH 

Zschopau / Sachsen
Waldkirchener Str. 14 Tel.: (03725) 37 01-0 Web: www.ggz-zschopau.de
09405 Zschopau Fax: (03725) 37 01-28 E-Mail: info@ggz-zschopau.de

Aus unserem Wohnungsangebot:

Lessingstraße 10
2-Raum-Wohnung
48 m², Erdgeschoss, bezugsfertig, Bad mit Bodeneinlaufduche, Einbauküche (Preis VB)
Miete: **232,00 €** zzgl. NK





Weiteres Wohnungsangebot:

Goethestraße 21
3-Raum-Wohnung mit Balkon
75 m², 4. WG, bezugsfertig, mit Bodenkammer,
Miete: **378,00 €** zzgl. NK

Wir freuen uns über Ihren Anruf!

Gasthof Witzschdorf

www.gasthof-witzschdorf.de
gasthof-witzschdorf@gmx.de Tel.: 03725/6680

Unser Dankeschön an Sie!

am 22. Dezember 2013
um 11.30 Uhr

Advents-Essen
3-Gang-Menü mit
winterlichem Empfang
für nur 15,00 €

Reservieren Sie schon jetzt!

Sichern Sie sich Karten für unsere Silvesterparty!

Bockbier- und Schlachtfest

vom 29. November
bis 01. Dezember 2013
Mittags bis Abends

„Spezialitäten von der Sau!“



Adler-Apotheke

Apotheker PhR Jörg Wendler
Pächter: Apotheker M. Uhlig

Lange Straße 10
09405 Zschopau/Erzgeb.

Tel.: (03725) 2 38 63 / 2 38 64
Fax: (03725) 34 05 36

Öffnungszeiten: Mo-Fr 8-18 Uhr Sa 8-12 Uhr

*Nutzen Sie das
umfangreiche
Leistungsangebot und
die Erfahrung
einer Apotheke
mit Tradition!*



Neumarkt 4, 09419 Thum
Tel. 037297-769280
e-Mail: volkshaus-thum@t-online.de
www.stadt-thum.de

Veranstaltungen Haus des Gastes "Volkshaus"

November 2013

Samstag, 02.11. 21.00 Uhr	Sensation in White-Party
08., 09., 15., 16. & 19.11. Freitag, Samstag, Dienstag 19.00 Uhr Sonntag, 10. & 17.11. 15.00 Uhr	Der Dramatische Verein Thum e. V. mit: „Ein Amt auf Abwegen“
Sonntag, 24.11. 10.00 – 16.00 Uhr	Modellbahn- und Modellautobörse
Freitag, 29.11., 20.00 Uhr Samstag, 30.11., 19.30 Uhr	Weihnachtskonzert der Bläserphilharmonie und der Bläserkids
Dienstag, 05.11.2013 bis Dienstag, 19.11.2013	findet im Rahmen der Öffnungszeiten des Volkshauses eine Bilderausstellung „Magie der Farben“ mit Arbeiten von Joachim Wolff statt. Wir laden Sie herzlich dazu ein.



**09405 GORNAU
CHEMNITZER STR. 44**

09405 ZSCHOPAU NEUMARKT 4

Tel. (03725) 23060

09437 WALDKIRCHEN ZSCHOPENTHAL 23c

Tel. (03725) 84038



Wohnungsgenossenschaft
ZSCHOPAOTAL eG

Aktuelle Wohnungsangebote

Junges Wohnen 2-Raum-Wohnung mit Balkon – 40 m², Goethestraße 14 in Zschopau

3. Etage - Wärmedämmung der Fassade sowie der oberen und unteren Geschossdecke - Küche und Bad mit Fenster - Bad gefliest mit Wanne - Fußboden: Textil- u. CV-Belag - Wände und Decken: Raufaser Anstrich nach Wahl - neue Wohnungsinventuren - Keller - PKW- Stellplatz in unmittelbarer Nähe ohne Gebühr,



170,00 € zzgl. Nebenkosten

Moderne 4-Raum-Wohnung mit Balkon- 68,32 m², Launer Ring 18 in Zschopau

5. Etage - sanierter Neubau mit Balkon- Bad gefliest mit Wanne- Fußboden: Textil- u. CV-Belag - Wände und Decken: Raufaser Anstrich nach Wahl - Keller - PKW-Stellplatz in unmittelbarer Nähe ohne Gebühr,



265,00 € zzgl. Nebenkosten

Ihr Ansprechpartner: Herr Nestler
Telefon: 03725 / 77 294 • Fax: 03725 / 77 922
Wohnungsgenossenschaft Zschopautal eG
Altmarkt 8 • 09405 Zschopau
www.wg-zschopautal.de

Unsere Leistungen im Überblick:

- Wir vermieten 1- bis 6-Raum-Wohnungen in den Orten: Zschopau, Krumhermersdorf, Scharfenstein, Griebach, Großolbersdorf, Wolkenstein, Niederschmiedeberg
- Errichtung, Verkauf und Verwaltung von Wohneigentum
- Vermietung einer Gästewohnung
- allgemeine Servicedienstleistungen rund ums Haus

